Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

3.000 Exemplare | Nummer 9 | Donnerstag, den 12. September 2019

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Am 17. August 2019 wurden die Schulanfänger 2019/2020 begrüßt.

Grundschule am Weinberg Klasse 1a
Gashbin Dlshad Abdulkhder, Hannah Folgner, Antonia Greter, Mia Krämer, Svenja Priebe, Liz-Cathlyn Schindler, Emely Stoll, Lotta Thomas, Lana Wagner, Janne Ehrlich, Lukas Henker, Elias Kleemann, Luca Krell, Liam Nawroth, Florian Angel Zingler, Erik Zschoche
Klassenlehrerin: Frau Herbert (rechts unten im Bild)
Referendar: Herr Roßberg, **Hortnerin:** Frau Pardy

Grundschule am Weinberg Klasse 1b
Lea Krell, Aliena Lorenz, Megan Perl, Josephine Reiske, Lea Schleehahn, Emma Schössler, Lisa-Jasmin Senger, Flora Sprint, Lena Stephan, Flavius-Alexandru Gheorghe, Marvin Grünert, Jack Hermann, Finn Kempe, Paul Krause, Benjamin Marschner, Alexander Reining, Paul Rettig
Klassenlehrerin: Frau Müller (rechts oben im Bild)
Hortnerin: Frau Brix

Grundschule am Weinberg Klasse 1c
Lina Findeisen, Ayla Alexandra Kupfer, Ellen Helene Küster, Pauline Meißner, Lea Neumann, Lisa Neumann, Helene Friederike Stenker, Tyler Barthel, Fynn-Nicklas Büttner, Jason Jamie Keilwagen, Hugo Kowalska, Timo Krause, Leon Thomas, Kurt Wachs
Klassenlehrerin: Frau Becke (rechts oben im Bild)
Hortnerin: Frau Blümel

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen „Albert Schweitzer“

Klasse 1
Miriam Hirche, Joana Monic Schmidt, Luisa-Sophie Stephan, Jolien Fabienne Unger, Jonas Löwa
Klassenlehrerin: Susan Krause (rechts im Bild)
Hortnerin: Stefanie Koch

Informationen des Bürgermeisters

Stadtrat wurde vereidigt

Der neu gewählte Stadtrat der Stadt Roßwein wurde am 15. August 2019 zur konstituierenden Sitzung durch Bürgermeister Lindner vereidigt. Nach der vergangenen Kommunalwahl teilen sich nun neun Stadträte der Fraktion CDU, vier Stadträte der Fraktion AfD, drei Stadträte der Fraktion Die Linke, drei Stadträte der Bürgerwählergemeinschaft Niederstriegis/Roßwein und drei Stadträte der Fraktion SPD die 22 Sitze des Roßweiner Stadtrates.

Ebenfalls in der konstituierenden Sitzung wurde der erste und zweite Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Mit der Stimmenmehrheit aller anwesenden Stadträte wurde Hubert Paßehr zum ersten Stellvertreter und Peter Krause zum zweiten Stellvertreter gewählt. Da es bei den beratenden Mitgliedern drei Bewerbungen mehr gab, als die 10 Plätze ermöglichen, musste auch hier eine Wahl durchgeführt werden.

1. Reihe (v. l.) Daniel Müller, Jördis Marschner, Hubert Paßehr, Bürgermeister Veit Lindner, Jens Tamke, Erik Grämer, Ines Luft
2. Reihe (v. l.) Peter Krause, Gerd Zschiesche, Erwin Weist, Uwe Hachmann, Robert Backofen, Frank Trommer, Iris Claasen, Ulf Lindner
3. Reihe (v. l.) Till Beyer, Thomas Winter, Jens Schmidt, Siegfried Barth
4. Reihe (v.l.) Christian Senftleben, Bernd Handschack, Steffen Thiele
Auf dem Foto fehlt Stadtrat Rico Söhnel, welcher zur konstituierenden Sitzung entschuldigt war.

Folgende Einwohner sind als beratendes Mitglied des Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales gewählt worden:

Matthias Fritz, Maik Herbrig, Enrico Korth, Thomas Meyer, René Seltmann, Uwe Tändler, Sarah Anna Rodriguez Abello, Eugen Kunze, Torsten Stein, Katrin Stenker

Ortschaftsrat Gleisberg vereidigt

In der ersten Sitzung des Ortschaftsrates Gleisberg vereidigte Bürgermeister Lindner die neugewählten Ortschaftsratsmitglieder. Aus der Mitte des Ortschaftsrates wurde im Anschluss Herr Bernd Handschack einstimmig zum Ortsvorsteher wiedergewählt. Bernd Handschack führt dieses Amt bereits seit 1999 aus und ließ in seinen kurzen Dankesworten auch durchblicken, dass er bei der nächsten Wahl in fünf Jahren einen guten Nachfolger in der Aufgabe eines Ortsvorstehers sehen möchte.

Herr René Seltmann wurde ebenfalls einstimmig und in einer offenen Wahl zum Stellvertreter des Ortsvorstehers aus der Mitte der Anwesenden gewählt. Die Sitzungstermine des Ortschaftsrates bleiben wie bisher, immer auf den dritten Mittwoch im Monat – 19.30 Uhr – terminiert.

Ortschaftsrat Gleisberg
v. l. René Seltmann, Heiko Schmidt, Anke Weber, Evelyn Weidler, Iris Köhler, Uwe Tändler, Bernd Handschack

Informationen des Bürgermeisters

Ortschaftrat Niederstriegis wurde berufen

In der ersten Sitzung des Ortschaftsrates Niederstriegis am Dienstag, den 20. August 2019, wurden die neugewählten Ortschaftsräte feierlich zu Ihrer Arbeit im Ortschaftsrat Niederstriegis berufen. Aus den Reihen der Ortschaftsräte wurde Herr Frank Trommer in einer offenen Wahl einstimmig zum Ortsvorsteher in Niederstriegis gewählt. Seine Stellvertretung übernimmt zukünftig Frau Edeltraud Hannß, welche als frühere Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung Niederstriegis bereits Erfahrungen in kommunalen Angelegenheiten sammeln konnte. Frau Hannß wurde ebenfalls in einer offenen Wahl einstimmig von den anwesenden Ortschaftsräten zur Stellvertreterin gewählt.

v. l. Bürgermeister Veit Lindner, Edeltraud Hannß, Kevin Lommatzsch, Frank Trommer, Gerald Cyrnik, Michael Hengst, Simone Maul, Ulf Lindner

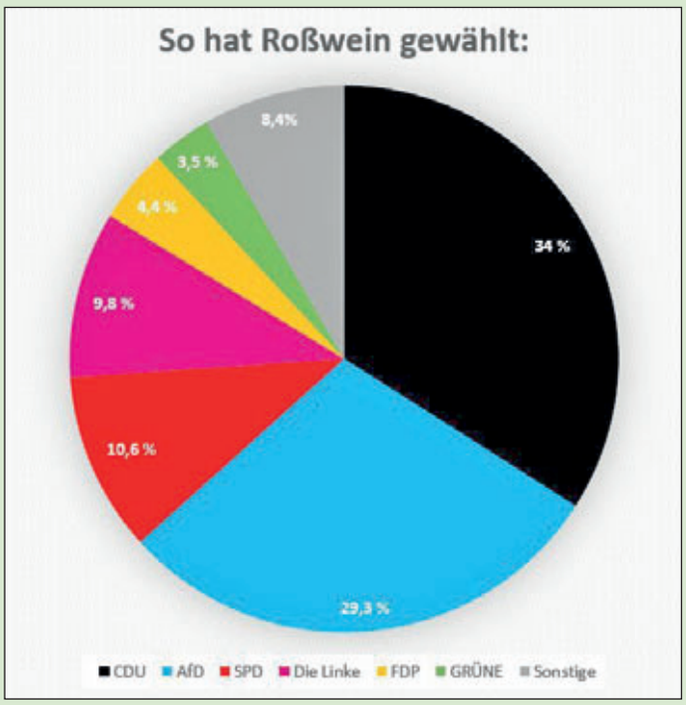
Sehr geehrte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

als Bürgermeister der Stadt Roßwein möchte ich mich bei Ihnen für Ihren Einsatz am Wahltag, dem 01.09.2019, herzlich bedanken.
Ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Wahlhelfer, die mit zum Gelingen der Durchführung der Wahl zum 7. Sächsischen Landtag beigetragen haben. Ohne den Einsatz von engagierten Helferinnen und Helfern ist die Durchführung einer solchen Wahl in 10 Wahlbezirken und einem Briefwahlvorstand überhaupt nicht durchführbar. Deshalb kann nicht hoch genug geschätzt werden, dass viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger einen Sonntag opfern, um Wahlen zu sichern.
Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben vorbildliche Arbeit geleistet.

Nochmals meinen herzlichen Dank!

Ihr

V. Lindner, Bürgermeister



Partei	Anzahl	Prozent
CDU	1287	34,0
AfD	1107	29,3
SPD	401	10,6
Die Linke	372	9,8
FDP	165	4,4
GRÜNE	133	3,5
FREIE WÄHLER	120	3,2
Tierschutzpartei	63	1,7
Die PARTEI	32	0,8
Gesundheitsforschung	30	0,8
NPD	28	0,7
Blaue #TeamPetry	14	0,4
ÖDP	10	0,3
KPD	4	0,1
ADPM	4	0,1
PIRATEN	4	0,1
PDV	4	0,1
Die Humanisten	2	0,1
BüSo	1	0,0

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch in diesem Jahr ist das Titelblatt des aktuellen Amtsblattes unseren ABC-Schützen vorgehalten, welche am 17. August 2019 den Beginn eines neuen Lebensabschnittes feierten. Insgesamt wurden 52 Kinder, verteilt auf drei erste Klassen, in der Grundschule „Am Weinberg“ eingeschult, und mit fünf Kindern konnte auch wieder eine erste Klasse in der Lernförderschule gebildet werden. Allen Schulanfängern wünschen wir auf diesem Weg alles Gute, eine schöne und interessante Schulzeit und vor allem aber viel Freude beim Lernen und gute Lernergebnisse.

Neben dem Schulanfang reihten sich im August noch etliche Veranstaltungen in den Kulturkalender der Stadt ein. Sie reichten vom Tag der offenen Tür des Schützenvereins Roßwein über das Gewerbefest im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ sowie die Jubiläumsveranstaltungen in Wetterwitz/Wettersdorf und die Abteilung Boxen des Roßweiner Sportvereins bis hin zum Weißen Dinner, welches in diesem Jahr am neuen Standort Unter den Linden durchgeführt wurde. Alle Veranstaltungen konnten, trotz teilweise wärmster Temperaturen, eine große Besucherresonanz verzeichnen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Organisatoren und Verantwortlichen bedanken, welche im zurückliegenden Monat unsere Einwohner vor die Qual der Wahl stellten und mit vielen Veranstaltungen für ein großartiges Freizeitangebot sorgten.

Als tolles Angebot, nicht nur das der Freizeitgestaltung, sondern vor allem auch in der Wahrung von Tradition und Geschichte, wurden im Juli die Bergbauanlagen vom „Segen Gottes Erbstolln“ in Gersdorf durch die Anerkennung als Weltkulturerbe der Unesco gewürdigt. Die Montanregion Erzgebirge wurde am 06. Juli 2019 in Aserbaidschan zum Weltkulturerbe der Unsesco erklärt und Gersdorf, vor den Toren der Stadt Roßwein, mit dem Bergbauverein „Segen Gottes Erbstollen“ in die Liste der Welterbestätten aufgenommen. Seit diesem Tag wird überall in unserer Region durch Fahnen und Druckerzeugnisse auf die grandiose Entscheidung mit dem Spruch „Wir sind Welterbe“ hingewiesen. Von den 22 Bewerbungsbestandteilen dieser Montanregion befinden sich 17 auf deutscher und weitere fünf auf tschechischer Seite. Hinter den einzelnen Bestandteilen stecken wiederum viele einzelne Objekte und Landschaften. Allein auf sächsischer Seite sind es etwa 400 Einzelobjekte. Eines davon ist im Bestandteil Bergbaugebiet Freiberg zu finden und betrifft das einen Kilometer vor der Stadt Roßwein befindliche Gersdorfer Bergbaugebiet. Auch wenn die Stadt Roßwein nicht unmittelbar einen Teil des nun neuen Welterbes darstellt, so liegt dies doch unmittelbar vor unserer Haustür und kann auch entscheidende Weichen für die weiteren touristischen Angebote der Stadt Roßwein stellen. Mit der Bergbaulandschaft Gersdorf (Striegistal) reicht der Welterbetitel durch seine vielen Schächte und Stollen unter der Stadt somit auch bis in den ehemaligen Altkreis Döbeln. Wie der Chef des Bergbauvereins „Segen Gottes Erbstolln“, Herr Jens Schmidt mitteilte, liegen ihm vor allem sechs Objekte am Herzen, welche mit dem möglichen finanziellen Rückenwind des Welterbetitels in Zukunft angepackt werden könnten. Hierzu gehören die Sicherung der Wassersäulenmaschine und die dazugehörigen Wasserrohre, die Bergschmiede, das Huthaus, das Treibehaus und der Krebsteich. Außerdem sollen die noch heute sichtbaren Halden und Bingenzüge gesichert und als Welterbe erhalten werden. Für den in Gersdorf beheimateten Verein bedeutet die Aufnahme ins Welterberegister auch eine deutliche Anerkennung der bisherigen Arbeit und Erhalt historischer Zeitzeugen. Gleichzeitig ist die Auszeichnung als Welterbe auch eine Wertschätzung für die Tätigkeit der Altbergmänner und die damit verbundene Bergbaugeschichte und –tradition, welche Sachsen in seiner Blütenzeit zu Wohlstand verhalf. Auch in der Stadt Roßwein verweisen noch heute die Fußwege in Granitbauweise auf den damaligen Wohlstand, welche durch die Gewinne aus dem Bergbau errichtet werden konnten. Am 14. September erfolgt in Freiberg die Urkundenübergabe an die Montanregion Erzgebirge. Als wichtigste Maßnahme für das Gersdorfer Bergbaugebiet ist der Ausbau des Huthauses zu sehen, welches zukünftig als Mittelpunkt der Bergbaugeschichte zu einem Info-Point mit Schauanlage gestaltet werden soll. Wie der Verein mitteilte, soll das Gersdorfer Bergbaugebiet durch seine Randlage in der Montanregion Erzgebirge seinen Status als Geheimtipp beibehalten - vorausgesetzt, es finden sich auch weiterhin genügend engagierte Menschen, welche in ihrer Freizeit den Verein unterstützen wollen. Wie bisher sollen auch in Zukunft kleine Gruppen durch das Gersdorfer Bergbaugebiet geführt und Wert auf die interessierten Besucher gelegt werden, welche den Verein evtl. auch zukünftig unterstützen. Für die Stadt Roßwein bedeutet diese sanfte Tourismusstrategie ein weiteres Besucherangebot. Für die Roßweiner Gastronomie, Dienstleistungs- und Übernachtungsanbieter kommt nunmehr langsam die Zeit, sich mit kleinen Tourismus- und Angebotspaketen für die zukünftigen Besucher des Bergbaugebietes in Stellung zu bringen und die Zusammenarbeit mit dem Verein „Segen Gottes Erbstolln“ zu forcieren. Wenn es von Anfang an gelingt, gemeinsam mit dem Verein und den Gersdorfern an einem Strang zu ziehen, kann die Ernennung zum Welterbetitel einen Gewinn für die ganze Region bedeuten.

Ein Bergbau Welterbe ist auch arbeitsintensiv – hier die Bergkameraden Steinert, Zieger, Hessel und Ehrlich vor der Einfahrt am Adam Stolln. *Foto J. Schmidt*

Die Stadt Roßwein freut sich über die Anerkennung des Welterbetitels für die Bergbaulandschaft in Gersdorf und bedankt sich beim Bergbauverein und seinem Vorsitzenden Jens Schmidt für die ständige und beharrliche Vereinsarbeit, welche nun mit der Anerkennung als Welterbe gekrönt wurde. Für die unablässige Arbeit um den Erhalt der Zeitzeugen und der begbaulichen Tradition gebührt dem Verein Dank und Anerkennung für die nun schon über 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit zur Wahrung unser aller Geschichte.

Gerade wir Roßweiner halten an unserer Geschichte gern fest und sind stolz auf unsere Traditionen. Neben dem ehemaligen Bergbau betrifft dies auch die ehemalige Ingenieurschule/ Schlosserschule sowie die Historik einer ehemaligen Industriestadt. Sichtbar wird die Wahrung vor allem während und mit dem Schul- und Heimatfest, wie es auch zum 45. Mal im kommenden Jahr stattfinden wird. Die Vorbereitungen hierfür laufen gegenwärtig auf Hochtouren, um das 45. Schul- und Heimatfest und die 800-Jahrfeier der Stadt im kommenden Jahr würdig zu begehen. Im Oktober werden sich diesbezüglich die Straßenbürgermeister wieder zu einer gemeinsamen Abstimmungsrunde treffen, um über die traditionelle Schmückung der Straßen und Plätze zu entscheiden. In einem der nächsten Amtsblätter werden wir weitere Informationen über die Vorbereitungen des Festes veröffentlichen und hoffen, auch wie bei den zurückliegenden Schulfesten bereits geschehen, wieder auf eine große Unterstützung und Teilnahme der Roßweiner Einwohner.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

V. Lindner, Bürgermeister

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

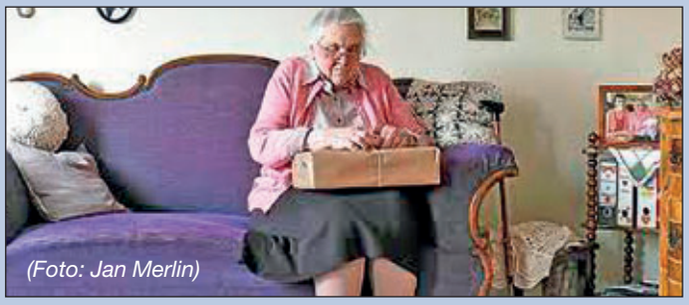
Erinnerungsveranstaltung 30 Jahre Wiedervereinigung

Nachdem bereits im Februar eine Dia-Schau zu diesem Thema in Roßwein stattgefunden hat, wird nun genau am 3. Oktober 2019, im großen Rathaussaal zu einer 2. Erinnerungsveranstaltung eingeladen. An diesem Abend soll der Film **„Der Duft des Westpakets“** gezeigt werden. Bisher lief er in ausgewählten Lokalitäten, wie zum Beispiel dem Rolf-Hoppe-Hoftheater, dem Zeitgeschichtlichem Forum Leipzig und dem DDR Museum Berlin. Einem glücklichem Umstand ist es zu verdanken, dass die beiden Filmemacherinnen Maja Stieghorst und Brit-J. Grundel sich bereiterklärten, mit ihrem viel beachteten Film nach Roßwein zu kommen. Die Veranstaltung wird wieder in Kooperation der Stadtverwaltung, der Kirchgemeinde Roßwein und dem Treibhaus e.V. stattfinden. Die Filmemacherinnen Maja Stieghorst und Brit-J. Grundel werden an dem Abend anwesend sein.

Wer sich dafür interessiert ist herzlich zur 2. Erinnerungsveranstaltung 2019, am 3. Oktober 2019, um 19.00 Uhr in den großen Roßweiner Rathaussaal eingeladen.
(Eintritt ist kostenfrei, da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung gebeten, Tel. 034322/4660 oder per Mail stadt@rosswein.de)

Maja Stieghorst und Brit-J. Grundel über ihren Film:
„Der Duft des WESTPAKETS
Düfte rufen in uns blitzschnell bestimmte Erinnerungen und Emotionen wach. Bei vielen Ostdeutschen ist es der Duft vom Westpaket. Wir begeben uns auf die Suche nach dem Duft und der Geschichte des Westpakets.

Was waren Westpakete? Woher kamen sie? Was war drin? Wonach rochen sie?
Westpakete waren die Pakete, die zwischen 1949 und 1989 von West- nach Ostdeutschland geschickt wurden. Bis zum Mauerfall 1989 war der Postweg häufig die einzige Möglichkeit der Kommunikation zwischen West- und Ostdeutschland. Jährlich wurden etwa 25 Millionen Westpakete verschickt.
Eine Milliarde Westpakete haben insgesamt die Grenze überquert und jedes von ihnen hatte einen unvergleichbaren Duft, der aus unserem Leben verschwunden ist. Warum ist er verschwunden? Können wir ihn wiederfinden? Warum erinnern sich noch heute Menschen an ihre Westpaketerlebnisse?
Die olfaktorische (den Geruchssinn, den Riechnerv betreffend, Anmerkung der Redaktion) Reise zum Duft des Westpakets haben wir im Team als west- und ostdeutsche Freundinnen unternommen, weil uns das Thema gleichermaßen fasziniert. Einmal riechen zu dürfen, was so viele Menschen über die Grenzen verband und andererseits zurück katapultiert zu werden, in tiefliegende Erinnerungen. Dadurch motiviert, sind wir vielen Menschen begegnet und haben mit ihnen Dufterlebnisse ausgetauscht. Wir erzählen die positive Geschichte des Westpakets aber auch die negativen Aspekte, wie zum Beispiel die Paketkontrolle der Stasi.


(Foto: Jan Merlin)

Auf unserer Suche nach den Geschichten und dem Duft des Westpakets sind wir diesem begegnet und machen ihn im Rathaussaal der Stadt Roßwein wieder erlebbar!“

(Foto: Eva Radünzel-Kitamura)

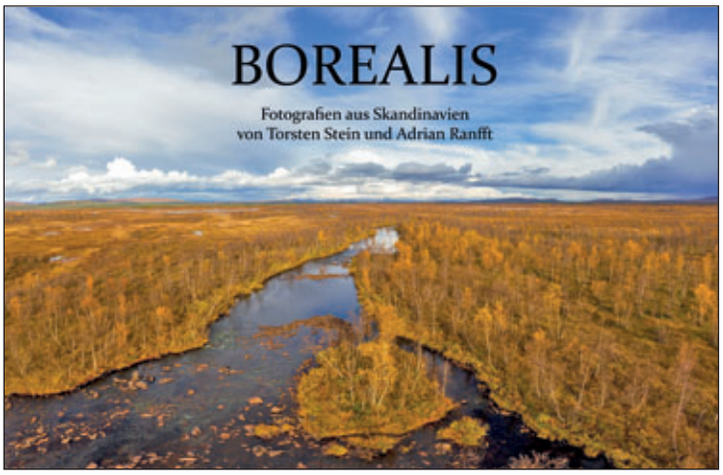
Die „Academixer“ Carolin Fischer & Ralf Bärwolff kommen nach Roßwein und gastieren mit ihrem Programm „Trenn Dich! Oder: Wenn Du aus der Mode kommst, dann geh ich mit!“

Die Leipziger Kabarettisten sind am 29. November 2019, ab 19.30 Uhr im großen Rathaussaal zu erleben. Wer sich das Programm anschauen möchte kann sich an der Anmeldung im Roßweiner Rathaus für 22 Euro (ermäßigt 17 Euro) eine Eintrittskarte kaufen. Reservierungen sind per Mail an Zentrale@rosswein.de oder telefonisch unter Tel.: 034322/4660 möglich.

Zum Programm:
Stellen wir uns vor, die Zivilisation sei ein hübsch eingerichtetes Zimmer: Die Möbel sind geschmackvoll und durchdacht arrangiert, der Teppich passt farblich perfekt, die Tapete ist ein Traum und die dekorativen Blumensträuße verleihen dem Ganzen eine heitere und frische Note. Steht uns das Bild deutlich vor Augen? Ja? Dann wird uns sofort klar: Der Mann passt nicht in die Zivilisation. Was nicht geht - geht nicht, denn, die Zivilisation, wie oben beschrieben, wurde von den Frauen erfunden. Ihr eigentliches Ziel war und ist die Zähmung der Männer…

Ein trendiges Programm mit den Mitgliedern des Ensembles der Academixer Carolin Fischer und Ralf Bärwolff.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++



Neue Ausstellung im Rathaus

Am 25. Oktober 2019 findet um 19.00 Uhr die nächste Ausstellungseröffnung in der Rathausgalerie Roßwein statt.

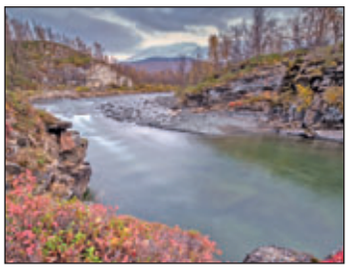
Neben beeindruckenden Fotomotiven und Videosequenzen, welche den Betrachtern Eindrücke von diesem Teil unserer Welt vermitteln sollen, geben die Fotografen Torsten Stein und Adrian Ranfft an diesem Abend auch Einblicke in notwendige Planungs- und Durchführungsarbeiten.
Sie sind herzlich eingeladen, am 25. Oktober 2019, ab 19.00 Uhr den begeisterten Ausführungen des Roßweiners Torsten Stein und seinem Freund und Gleichgesinnten Adrian Ranfft zu folgen.

Die Fotografen

Adrian Ranfft
ist 1979 geboren und fotografiert seit etwa 20 Jahren – dabei fast ausschließlich Landschaften. Er liebt es, die Farben und Formen der Natur zu nutzen, mit ihrer Hilfe starke Stimmungen zu erzeugen, anderen Menschen ihre Schönheit und Vielfalt zu zeigen. Adrian Ranfft lebt in Berlin und arbeitet als IT-Berater für viele bekannte Unternehmen.
Fotografie und Reisen sind sein Ausgleich für die Hektik von Großstadt und Arbeit. Seine Art zu fotografieren hat er sich fast vollständig als Autodidakt sowie im Austausch mit anderen (auch internationalen) Fotografen erarbeitet.
Seit 2009 reist er regelmäßig nach Skandinavien, teilweise auch mehrmals im Jahr. Der Schwerpunkt liegt dabei zunehmend auf der Polarregion und den Jahreszeiten Herbst und Winter, hier findet er die besten Voraussetzungen für die Umsetzung seiner Bildideen.

Torsten Stein,

Jahrgang 1968, fotografiert seit seiner frühen Jugend.
Von den Eltern mit einer Kleinbildkamera „Beirette“ ausgerüstet, faszinierten ihn vor allem die Eisenbahnen der damaligen Zeit. Später führte ihn sein Vater in die Geheimnisse eines Fotolabors ein und gemeinsam wurden tausende Bilder in der Dunkelkammer entwickelt. Viele Jahre war eine „EXA1b“ ständiger Begleiter, welche erst 1994 durch eine Kamera der Firma „Minolta“ abgelöst wurde. Der Kauf dieser Kamera stand in Verbindung mit einem Wohnmobilurlaub, der die Steins durch Schweden und Norwegen führen sollte. Dieser Urlaub gilt heute als Ursprung der „Faszination-Nord“, die Torsten Stein über die Jahre nicht mehr losgelassen hat. Seit 2006 organisiert er spezielle Fotoreisen nach Nordschweden und verbringt seither mindestens einmal im Jahr eine Woche nördlich des Polarkreises. Im Zuge einer solchen Reise konnten von ihm im Herbst 2012 erstmals Polarlichter fotografiert werden. Dieses Erlebnis faszinierte Torsten Stein derart, dass er in der Folgezeit zusätzlich an speziellen Winterreisen nach Norwegen teilnahm, nur um diese gigantischen Leuchterscheinungen einzufangen. Heute zählt die Polarlicht- aber auch Nachtfotografie zu den Schwerpunkten seiner fotografischen Arbeit. Torsten Stein arbeitet als IT-Systemadministrator an einer Hochschule in Dresden.



Die Ausstellung

BOREALIS – Fotografien aus Skandinavien
von Torsten Stein und Adrian Ranfft

In ihrer Ausstellung zeigen Torsten Stein und Adrian Ranfft Fotografien von ihren Reisen in die Polarregion. Der Fokus liegt dabei auf den norwegischen Inseln der Lofoten, der Troms-Region inklusive der Insel Senja sowie Schwedisch Lappland mit der Erzabbauregion Kiruna. Lassen Sie sich mitreißen von den stundenlangen Dämmerungsphasen, dem Polarlicht, dem strengen Winter und den weichen Herbstfarben.

Lauschen Sie den begeisternden Erzählungen der Beiden bei der Vernissage am 25.10. im Rathaus Roßwein.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Blaulichttag im Jugendhaus

Am Freitag, den 02.08.19 fand im Rahmen der „Blaulichttage“ eine kleine Vorführung durch die Freiwilligen Feuerwehr Roßwein im Jugendhaus statt.

Unsere Kameraden waren mit einem kompletten Löschzug vor Ort und führten den Anwesenden die Technik vor. Darüber hinaus wurden die einzelnen Fahrzeuge erklärt und verschiedene Taktiken vorgestellt. So durften die Jugendlichen und Kinder auch die Atemschutzgeräte aufsetzen, um ein Gefühl zu bekommen, wie schwer die Ausrüstung eines Angriffstrupps im Einsatz ist. Wir hoffen, es hat allen vor Ort so viel Spaß gemacht wie uns!

FFw Roßwein

Geschützte Bäume gekennzeichnet

Herr Ulrich Bänsch war 2016 bis 2017 im Auftrag der Nabo Sachsenregionalgruppe Lößhügelland in der Stadt Roßwein und den Ortsteilen unterwegs, um die wertvollsten und erhaltenswertesten Bäume zu erfassen und zu katalogisieren. Eine umfangreiche Arbeit war damals von Nöten, welche neben der Vermessung und Deklarierung auch Bilderserien der verschiedensten Vegetationszeiten beinhaltete.
Knapp 80 Bäume wurden daraufhin als besonders erhaltenswert ermittelt und von der Stadt unter Schutz gestellt.
Mit einem extra entworfenen Schild, welches einen Bezug zwischen der Stadt Roßwein und dem Naturdenkmal „Baum“ darstellt, hat die Stadt jetzt schützenswerten Bäume im öffentlichen Raum kennzeichnen lassen.
Die verantwortungsvolle Aufgabe der Baummarkierung übernahm Herr Tom Schubert. Durch seine Großeltern, welche in Roßwein leben hat er einen Bezug zur Stadt und den Ortsteilen hat und kennt sich deshalb in der Region bestens aus.
Der gebürtige Chorener studiert Forstwissenschaften an der TU Dresden und interessiert sich vor allem für die urbane Forstwirtschaft bzw. der Thematik, wie Bäume sinnvoll in städtische Infrastrukturen, auch aufgrund des Klimawandels, integriert werden können und welche ökologische Lebensqualität durch Stadtgrün erzielt werden kann.

Wie Tom Schubert erklärte, kam er der Bitte zur Kennzeichnung der Bäume gern nach, da der Schutz von Bäumen wichtig ist und vor allem das Roßweiner Projekt ihn sehr begeisterte.
Seine studienfreie Zeit nutzte der gebürtige Chorener, um die Roßweiner Bäume mit dem Schutzschild zu markieren und beantwortete auch gern viele Fragen, welche die Passanten ihn vor Ort während der Arbeit stellten.
Auf diesem Weg bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei Herrn Tom Schubert für sein Engagement, den zu schützenden Baumbestand in Roßwein und den dazugehörenden Ortsteilen zu kennzeichnen.

Rote Bänke für die Innenstadt

Zu einer der letzten Sitzungen des Händlerstammtisches kamen die Roßweiner Händler und Dienstleistungsbetriebe auf die Idee, vor den Geschäften der Innenstadt Sitzmöglichkeiten für die Kunden und Gäste der Stadt aufzustellen.

Dabei sollten Bänke entlang der Dresdener Straße, der Döbelner Straße, Markt und Nossener Straße zum Einsatz kommen und mit einer Farbgestaltung auch den farblichen Akzent auf jeder Straße setzen. Dies ist mit den roten Bänken bzw. Sitzmöglichkeiten nun vortrefflich gelungen. Mit den Hauptfarben der Stadt Roßwein und der Sparkasse Döbeln holte man sich zwei Unterstützer ins Boot, welche zum einen die Bänke finanzierten und zum anderen sich um die Farbgestaltung und den Zusammenbau der Sitzmöglichkeiten kümmerten.
Seit Dienstag, dem 06. August zieren nun vor 12 Geschäften der Stadt die roten Händlerbänke und laden zum kurzen Verschnaufen und auch manchen Plausch ein.
Wie Bettina Ludwig, Inhaberin der Brückenapotheke mitteilte, werden die Bänke nun von April bis Oktober die Fußwege und die Innenstadt zieren und wandern dann ins Winterlager. Gleichzeitig bedankte sie sich bei den Sponsoren der Sparkasse Döbeln sowie den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Roßwein für die Unterstützung der aktuellen Händleraktion und freut sich im Namen aller Geschäfte über die gelungene Gemeinschaftsaktion der Roßweiner Händler und Dienstleister und stellte vier weitere Aufstellflächen in Aussicht.

Schiedsrichterlegende feierte Geburtstag

Die Roßweiner Schiedsrichterlegende Manfred Otto feierte am 09. August seinen 70. Geburtstag. Neben seiner Familie gratulierten vor allem Freunde vom Roßweiner Sportverein dem Jubilar, welcher mit seinen 42 Jahren Mitgliedschaft im Verein als treuestes Mitglied der Abteilung Fußball bezeichnet werden kann. Fast 50 Jahre lang war er Übungsleiter und Schiedsrichter, seit 1988 ist er Schiedsrichterbeobachter und diese Funktion übt er für den Roßweiner Sportverein und den gesamten Verband noch heute aus. So hat der gebürtige Hallenser 1968 bei der Betriebssportgemeinschaft Porzellan Lettin als Übungsleiter begonnen und nur ein Jahre später bereits die Trainerlizenz absolviert. Schon zu der Zeit begann seine Laufbahn als Schiedsrichter.
Manfred Otto heiratete seine Frau 1975 und zog mit ihr nach Roßwein. Schon eine Woche nach dem Umzug meldete sich Manfred Otto beim damaligen BSG Motor Roßwein an.

In der Roßweiner Teppichfabrik ging der sportbegeistere Schiri der Tätigkeit des Rohrschlossers nach und wurde später als Meister der Hauptmechanik eingesetzt.
Die Wochenenden waren zu der Zeit meist verplant, weil Manfred Otto als Trainer oder Schiedsrichter die Fußballspiele begleitete.
„Jetzt sei es etwas ruhiger geworden“, versicherte die immer noch aktive Roßweiner Schiedsrichterlegende.
Noch immer leistet Manfred Otto jährlich 15 Auswärtseinsätze als Schiedsrichterbeobachter bei Kreisliga- und Kreisoberligaspielen. Hinzu kommen drei Schulungen pro Jahr, welche natürlich einiges an freier Zeit in Beschlag nehmen. Wie Manfred Otto ausführt, sei die gezahlte Aufwandsentschädigung pro Spiel eher symbolischer Natur, da für ihn vor allem die schriftliche und sehr akribische Auswertung der Beobachtereinsätze wichtig sei. Die wichtigsten Punkte für ihn sind, dass die Schiedsrichter für die Spieler eine Autoritätsperson darstellen und keinerlei regeltechnischen Fehler zulassen. „Als Referee ist man quasi der Polizist auf dem Spielfeld“, bringt es Manfred Otto auf den Punkt.
Als aktiver Schiri hat er hingegen selten die rote Karte gezeigt, wie Manfred Otto erklärte. „Das, was mit den Spielern zu regeln war, habe ich vorher geklärt“.
Verbale oder sogar Gewaltexzesse gegen Schiedsrichter, wie es heute manchmal in unteren Ligen gibt, hat er selbst nie erleben müssen.
Dass der Roßweiner Sportverein sich auch in Zukunft auf die Tätigkeit des Schiedsrichterbeobachters verlassen kann, unterstrich Manfred Otto, welcher noch die nächste Spielsaison aktiv sein möchte, sofern es das kaputte Knie zulässt.

Tag der offenen Tür des Schützenvereins

Der Roßweiner Schützenverein veranstaltete am Samstag, d. 17. August 2019, seinen Tag der offenen Tür und öffnete die Vereinsanlagen für Interessierte aus Nah und Fern. Traditionell veranstalten die Schützen diesen Tag seit der Jahrhundertflut 2002 jährlich Anfang August und erinnern so an die damalige Wiedereröffnung bzw. Wiederinbetriebnahme der Schießanlage nach dem verheerenden Hochwasser. Ziel ist es mittlerweile, dass die Roßweiner Schützen den Gästen den Schießsport nahebringen und so evtl. auch für Nachwuchs werben können. Insgesamt 30 Mitglieder hat derzeit der Roßweiner Schützenverein und zählt zu den erfolgreichsten Schützenvereinen der Region.

Aus finanziellen Gründen hat er sich aus der zweiten Bundesliga des Schießsports zurückgezogen, ist jedoch weiterhin in der Landesliga aktiv vertreten. Wie der Vereinsvorsitzende Peter Staer mitteilte, ist der Verein besonders stolz darauf, dass in der kommenden Woche wieder drei Schützen nach München zur Deutschen Meisterschaft geschickt werden können. Um dieses gute Niveau auch in Zukunft halten zu können, sind Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür wichtig, um neue Mitglieder für den Schießsport zu begeistern.

So konnten sich die Besucher unter anderem beim Kleinkaliberschießen in verschiedenen Variationen für Erwachsene und Kinder sowie Jugendliche von 12 bis 16 Jahre ausprobieren. Kinder unter 12 Jahren konnten das Schießen mit dem Lichtpunktgewehr, welches mittels Leserstrahl sein Ziel findet, erproben.
Sieger des Wettbewerbes wurde in diesem Jahr bei den Kindern bis 12 Jahre die Roßweinerin Alexa Benedix. Bei den Jugendlichen bis 16 Jahre gewann Lara Krause und bei den Erwachsenen belegte Mandy Groiss den ersten Platz. Im Mannschaftswettbewerb holte sich das Team Höhne den Gewinn. Wie der Vereinsvorsitzende mitteilte, war der Verein von der Besucherresonanz überwältigt und sicherte die Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr zu.

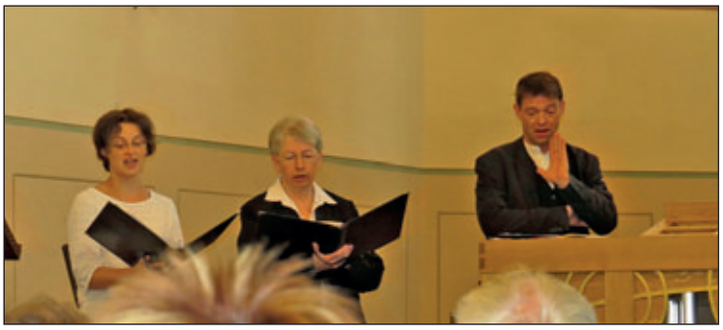
Mit Leib und Seele 25 Jahre Erzieherin in der Kindertagesstätte „Am Weinberg“

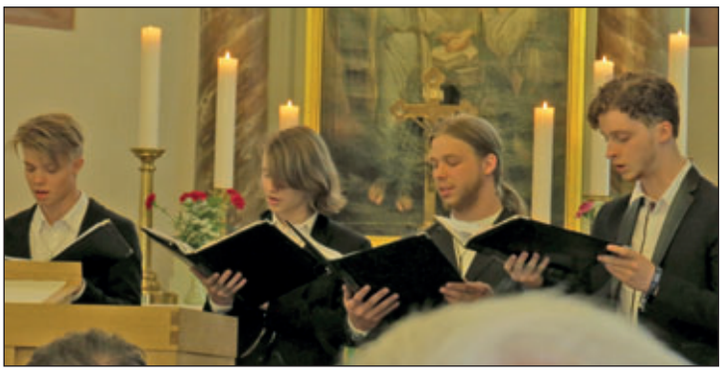
Schon früh hatte es sich herauskristallisiert, dass Frau Ilka Pardy die Arbeit mit Kindern sehr viel Freude bereitet. Aus diesem Grund heraus begann sie 1991 am Beruflichen Schulzentrum „Henriette-Goldschmidt-Schule“ in Leipzig die Ausbildung zur Erzieherin. 1994 absolvierte sie im Frühjahr und Herbst ihre Praktika in der Kindertagesstätte „Am Weinberg“. Da es ihr während dieser Zeit sehr gut gefallen hat, bewarb sie sich um eine Arbeitsstelle in der Kita „Am Weinberg“. Unter der damaligen langjährigen Leiterin, Frau Christa Leinert, begann sie im September 1994 ihre Tätigkeit als Erzieherin und arbeitet seitdem mit Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren. Ihre Einstellung zur Arbeit ist sehr lobenswert. Stets geht sie mit Freude und Elan in ihre Gruppe. Die von ihr angebotenen Freizeitbeschäftigungen wie Spiel-, Bastel-, Sing– und Sportangebote werden von den Kindern liebend gern angenommen. Ihre vielseitigen Ideen bringt sie als Bereicherung bei der Gestaltung der Ferien mit ein und setzt sie mit den Kindern mit Begeisterung um. Auch als stellv. Leiterin der Einrichtung nimmt sie die ihr gestellten Aufgaben ernst und versucht, sie gemeinsam im gesamten Team umzusetzen.
Immer wieder neue Kontakte knüpfen, immer neugierig sein, Beziehungen aufbauen, immer bereit sein, mit Kindern zu lernen, stets für die Kinder eintreten, Kindern und Erwachsenen zuhören und nicht zuletzt Geduld haben um alles unter einen Hut zu bekommen, dafür sagen der Träger der Kita, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Roßwein Veit Lindner sowie Hauptamtsleiterin Michaela Neubert und natürlich die Kolleginnen und Kollegen sowie die Kinder „DANKE“, denn auch der Beruf eines Erziehers ist in den vielen vergangenen Jahren immer breiter und anspruchsvoller geworden.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Musica Vocalis – Konzert mit dem Vocalconsort der Familie Röder …

… was soviel heißt wie ein gesungenes Konzert mit der Familie Röder, so leitete Pfarrer Dr. Jadatz am Samstag, dem 17. August um 17.00 Uhr in der Roßweiner Stadtkirche das anstehende Konzert ein.
Er stellte die Familie der Roßweiner Kantorin Susanne Röder dem Publikum vor und betonte, dass sowohl Susanne Röder als auch ihr Mann Michael hochmusikalisch sind und es daher eine logische Folge sei, dass die vier Söhne der beiden Kantoren ebenso ein musikalisches Talent haben.





Mit hoher Sensibilität leitete Michael Röder, welcher selbst Kantor in Waldheim ist, seinen Familienchor, verstärkt durch seine Schwiegermutter, die ebenfalls als Kantorin arbeitete.
Den rund 200 Konzertbesuchern wurde ein vielfältiges musikalisches Programm geboten. So sang das siebenköpfige Ensemble im Wesentlichen 4- und 5-stimmige Motteten und Choralsätze. Die Chorstimmen füllen die Kirche aus und folgten den leisesten Gesten des Chorleiters, der ja gleichzeitig auch einer der Sänger war. Das Publikum honorierte die hohe Qualität des Gesanges mit entsprechendem Beifall. Michael Röder spielte bei verschiedenen Stücken begleitend auf einer Truhenorgel - einem ganz besonderen Instrument.

Zu den musikalischen Zugaben zählte an diesem Abend auch ein Stück der schwedischen Band „ABBA“. Mit „Thank you for the music“ endete ein bemerkenswertes Konzert einer bemerkenswerten Familie und es wäre ein große Freude, wenn sich derlei wiederholen könnte – hier in Roßwein!
Herzlichen Dank an Familie Röder!

Impressum:

Herausgeber:
Stadtverwaltung Roßwein und RIEDEL GmbH & Co. KG

Herstellung:
RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:
der jeweilige Verein bzw. Einreicher

Verantwortlich für Anzeigen:
RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Es gelten die Mediadaten, Stand: 2019

Grünpaten gesucht

Die Stadt Roßwein sucht Einwohner, welche in ihrem Wohnumfeld die Patenschaft für kleine Grünanlagen übernehmen möchten. Dabei handelt es sich um das Rasenmähen, die Pflege kleiner Blumenrabatten oder das Gießen der Pflanzen, das Aussäen von Blumensamen bzw. die Unkrautbeseitigung.

Jede Unterstützung zur Verschönerung unserer Stadt und der Ortsteile wird benötigt und auf Wunsch auch mit dem schönen Roßweiner Grün-Patenschaftsschild und Namenszug des Paten für alle anderen Einwohner kenntlich gemacht.

Wer eine Grünpatenschaft übernehmen möchte, meldet sich bitte unter stadt@rosswein.de oder bei Bürgermeister Lindner unter 034322/46666.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Kirchturm Niederstriegis generalüberholt

Das Gerüst um den Kirchturm in Niederstriegis wurde in den zurückliegenden Tagen abgebaut und die neu sanierte Fassade strahlt in alle Richtungen. Die Investitionssumme des zurückliegenden zweiten Bauabschnittes lag bei ca. 340.000 €, wobei 200.000 € durch die Stiftung Kirchenbau aufgebracht wurden, welche die Niederstriegiser bei der MDR-Aktion „Mach dich ran“ gewonnen hatten.

Im dritten Bauabschnitt soll die Fassade des Kirchenschiffs saniert werden. Hierfür wird ca. die gleiche Summe wie beim zweiten Bauabschnitt benötigt. Die weitere Finanzierung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gesichert, jedoch hofft die Kirchgemeinde auf die Bereitstellung weiterer Fördermittel durch das Land Sachsen. Bereits jetzt werden erste Maßnahmen zur Sanierung der Fassade des Kirchenschiffs durchgeführt. So erfolgt die Erneuerung der Sandsteinelemente an den beiden Seitenportalen der Kirche, wofür unter anderem Mittel der Denkmalpflege in Höhe von 18.000 € zum Einsatz kommen. Wie Pfarrer Dr. Heiko Jadatz mitteilte, soll Ende September der Abschluss der Sanierungsarbeiten des zweiten Bauabschnittes der Niederstriegiser Kirche mit einem kleinen Fest für Bauarbeiter, Gemeindeglieder und Dorfbewohner begangen werden.

Roßweiner Gerüstbauer stellen Mitarbeitern jetzt auch Fahrzeuge Gemeinhardt Gerüstbau macht fast alles möglich, um Fachkräfte zu bekommen

Seit 2001 sind Walter Stuber und Dirk Eckart erfolgreiche Unternehmer. Gemeinsam leiten sie die Geschicke der Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH in Roßwein und den Niederlassungen in Braunschweig und Frankfurt/Main. „Das Zurverfügungstellen von Firmenwagen an Mitarbeiter ist eine neue Idee unseres Hauses. Sie entstand dadurch, dass sich einer unserer Kolonnenführer bei uns meldete und mitteilte, dass er sein Privatfahrzeug nicht mehr durch den TÜV bekommen wird“, sagt Dirk Eckart. Beim Wegfall seines Privatwagens hätte er wahrscheinlich Schwierigkeiten gehabt, täglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln immer zeitlich passend anzureisen. „Gute Mitarbeiter sind für uns das Aushängeschild. Daher haben wir in einem Gespräch mit ihm eine für beide Seiten positive Lösung gesucht. Mit dem Überlassen eines neuen Firmenfahrzeugs kommt er nun täglich mit bestem Gefühl in unser Unternehmen oder gleich zur jeweiligen Einsatzstelle und freut sich, den Kombi auch für seine privaten Fahrten nutzen zu dürfen, schließlich machen neue gesetzliche Regelungen dies möglich“, so Eckart weiter.
Walter Stuber ergänzt: „Die Firmenfahrzeuge sind selbstverständlich gebrandet. Und wo der Kollege vorfährt, kann jeder Interessent den Schriftzug ‚Steig bei uns ein‘ sehen und darf ihn selbstverständlich als Aufforderung betrachten. Wenn er dann unseren Mitarbeiter befragt, so wird er logischerweise nur positive Antworten bekommen – und wir haben eventuell den nächsten Kandidaten, der bei uns im Unternehmen anfangen will.“
René Hommel aus Dresden startet am Montag wieder als Kolonnenführer bei Gemeinhardt, nachdem er familiär bedingt mehrere Jahre in Dresden arbeitete. Da ihm dort der Aufbau von immer nur Fassadengerüsten nicht mehr genug herausfordernd war, kam er wieder in Kontakt mit Dirk Eckart. „Man kann zwar mit dem Bus von Dresden nach Roßwein fahren, aber das ist schon etwas abenteuerlich und langwierig. Das Angebot zur Nutzung eines Firmenwagens hat meinen Wunsch, wieder für die Mittelsachsen zu arbeiten, mehr als forciert“, sagt Hommel. Und ergänzt, auf die Fahrzeugwerbung hin angesprochen: „Ich bin stolz, wieder Gerüstbauer bei Gemeinhardt zu sein und freue mich, das auch zeigen zu dürfen!“
„Solche Mitarbeiter zu haben ist unser größtes Kapital. Da lohnt es sich in jeder Hinsicht, auch in sie zu investieren“, so Eckart und Stuber abschließend unisono.
Das beste Gerüst für den besonderen Zweck mit den tollsten Mitarbeitern soll es sein, wenn es nach den beiden Chefs geht. Damit es immer genügend fähige Gerüstbauer gibt, bildet das Unternehmen auch selbst am Standort in Roßwein aus. Neue Aufträge sorgen dafür, dass man Mitarbeiter an den Standort binden muss – und neue Fachkräfte gewinnen.

Aufruf zur Verschönerungsaktion am 26. Oktober 2019

Die Mitglieder des Zukunftsworkshops rufen hiermit die Einwohner der Stadt und die Vereine auf, sich an der Verschönerungskation am 26. Oktober 2019 zu beteiligen.
Nachdem im zurückliegenden Jahr die Pflanzaktion mit Tulpen- und Krokuszwiebeln überaus erfolgreich angenommen wurde, sollen auch in diesem Jahr die Frühblüher wieder in Größenordnungen in den Boden gebracht werden. Diesmal wird der Südplatz an der Etzdorfer Straße mit Tulpen- und Krokuszwiebeln bepflanzt, um auch diesen Bereich im kommenden Frühjahr in ein Blütenmeer zu verwandeln.

Darüber hinaus sollen die Spielgeräte des Erlebnisspielplatzes „Rösser im Schilf“ an der Uferstraße eine neue Wetterschutzlasur erhalten, wofür ebenfalls Freiwillige gesucht werden.

Treffpunkt für alle freiwilligen Unterstützer ist am **26. Oktober 2019, 09.00 Uhr** auf dem Gelände des Baubetriebshofes an der Goldbornstraße. Dort erfolgt die Einteilung der Helfer. Für Getränke und eine deftige Brotzeit ist gegen Ende der Aktion gesorgt.

Über eine Teilnehme würden wir uns sehr freuen.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Das Wochenende vom 30. bis 31. August 2019 stand schon lange fest im Veranstaltungskalender der Einwohner von Wetterwitz und Wettersdorf, da an diesen Tagen die Jubiläen der unmittelbar ineinandergreifenden Ortsteile gefeiert wurden. So feierten sie das 480-jährige Jubiläum von Wettersdorf und das 685-jährige Bestehen des Ortsteils Wetterwitz. Darüber hinaus wurde das 15-jährige Jubiläum des Vereines „Wetterhöhe 318 e.V.“ begangen, welcher Dreh- und Angelpunkt sowie Organisator sämtlicher Kulturveranstaltungen, Events und Dorfverschönerungsaktionen in den beiden Jubiläumsortsteilen eingenommen hat.
Als Festplatz wurde der ehemalige Stützpunkt, direkt zwischen den beiden Ortsteilen, bezogen und die Gleisberger Feuerwehr stellte als Geschenk unentgeltlich das Festzelt auf. Cheforganisatorin Martina Arnold freute sich, dass zur offiziellen Eröffnung am Samstag, 15.00 Uhr, trotz der Hitze so viele Einwohner und Gäste bereits das Fest besuchten und bei Kaffee und Kuchen den Auftritt der Kinder vom Gleisberger Kindergarten verfolgten.
Bereits am Tag zuvor wurde im Beisein vieler Kinder und Familien der Spielplatz mit einem kleinen Kinderfest in Wetterwitz eingeweiht. Nach kurzen Dankes- und Grußworten des Ortsvorstehers Bernd Handschack und Bürgermeister Veit Lindner weihten die anwesenden Kinder mit Wasserbomben ihren neuen Spielplatz ein. Im Anschluss folgten alle Kinder und Eltern den Spielleuten aus Leuben/Roßwein, welche den Luftballonumzug durch beide Dörfer anführten.
Am Samstag warteten dann auf die Besucher verschiedene Angebote der Kinderanimation sowie die berühmte Tombola und das Entenrennen. Für die Tombola hatte Steffen Ebel aus Wetterwitz eine coole Holzbank als Hauptpreis zur Verfügung gestellt und war anschließend auch für das Entenrennen im angestauten Bach verantwortlich. Da aufgrund der zurückliegenden Trockenheit der Wasserstand bedrohlich gering für ein ungehindertes Entenwettrennen war, wurden eigens dafür über 1.600 Liter Wasser herangekarrt, um den Enten ein schnelles Fortkommen im Bachlauf zu ermöglichen. Eine Überraschung hatten sich dann die Organisatoren bis zum Abendprogramm aufgespart. Das Festzelt tobte, als singende Mülltonnen auf die Bühne rollten und Cheforganisatorin Martina Arnold unter großem Beifall einer der vier musikalischen Tonnen entstieg.

Für die Organisation und Durchführung der Jubiläumsfeier hatte der Verein „Wetterhöhe 318 e.V.“ 1.850 € aus dem Bürgerhaushalt zugesprochen bekommen und wird damit den Spielplatz noch mit einem Schaukelpferd komplettieren.

Wie Bürgermeister Lindner in seinen Grußworten erwähnte, ist die Entwicklung von Wetterwitz und Wettersdorf in den zurückliegenden 10 Jahren sehr positiv verlaufen. Noch vor geraumer Zeit standen etliche Häuser und Grundstücke in den Ortsteilen leer und die Einwohnerzahl schrumpfte. Mittlerweile hat es jedoch einen Umschwung gegeben, bei dem viele junge Familien in die Dörfer zogen und alte Häuser entweder wiederbelebten oder durch Abriss und Neubau das Dorfbild auch visuell veränderten. Beide Orte nehmen derzeit eine gute Entwicklung, was man auch während der Feierlichkeiten anhand vieler jungen Familien mit Kindern beobachten konnte. Wie der Ortsvorsteher Bernd Handschack feststellte, könnte bereits in 10, 15 oder 20 Jahren die nächste große Jubiläumsfeier in den Ortsteilen durchgeführt werden, nämlich dann die Feier zum 25-jährigen Vereinsjubiläums und zur 700-Jahr-Feier Wetterwitz sowie zur 800-Jahr-Feier Wettersdorf.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

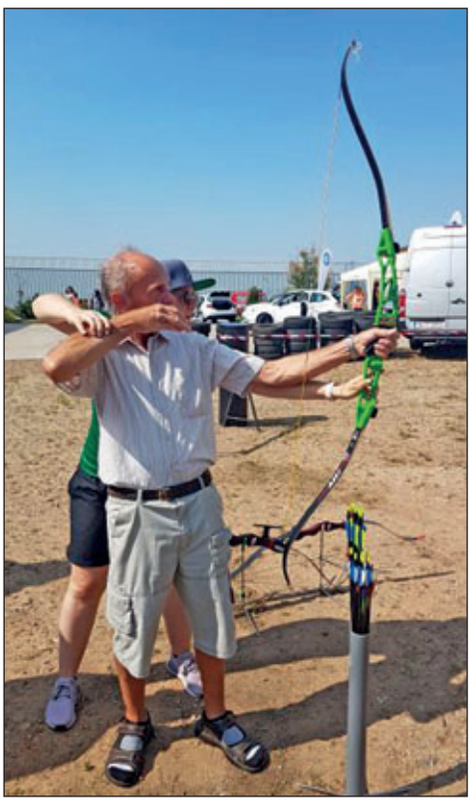
3. Gewerbefest im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“

Am Samstag, dem 24. August 2019, fand das 3. Gewerbefest im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ statt. Das aller drei Jahre stattfindende Fest zog nach Aussage von Bürgermeister Lindner ca. 2000 bis 2500 interessierte Besucher ins Gewerbegebiet. Auch diesmal öffneten fast alle angesiedelten Unternehmen ihre Werktore und zeigten den Besuchern die Produktion, Techniken und Funktionsweisen von Maschinen.

So waren die Gäste bei der Beyer Maschinenbau GmbH von dem Wasserstrahlschneider und den Vorführungen an den CNC-Maschinen begeistert. Die Wäscherei der Diakonischen Werkstätten in Roßwein informierte mittels Führungen durch das Gebäude über die verschiedenen Arbeitsplätze und Stationen in der Wäscherei sowie den nach hygienischem Standpunkten strikt einzuhaltenden Schwarz-Weiß-Bereich der Kundenwünsche im neuen Wäschereigebäude. Da die Produktion der Einspritzpumpen des Unternehmens Hitachi nur in einer abgeschlossenen Werkhalle durchgeführt werden kann, war der direkte Besuch der einzelnen Produktionsgruppen nicht möglich, jedoch wurde jeder Gast im Showroom des Unternehmens über die Produktion der Einspritzpumpen am Roßweiner Standort umfassend informiert.

Alle Unternehmen hielten neben der Firmenbesichtigung auch umfangreiche Mitmach- und Animationsangebote für die ganze Familie bereit. Unzählige Menschen ließen es sich nicht nehmen, die Angebote zu nutzen und trugen somit dazu bei, dass das Roßweiner Gewerbegebietsfest auch zum großen Teil als Familienfest wahrgenommen wird.

Neben den klassischen Elementen wie Springburg und Kinderschminken konnten sich die Kinder beim Elektroautofahren auf dem Gelände der Firma Neidhardt ausprobieren. Den Traum vom Baggerfahren konnten sich die Kinder beim Bauunternehmen Stowasser erfüllen und wurden gleichzeitig mit Backwaren versorgt, welche die Bäkkerei Möbius mit Auszubildenden vor Ort herstellte. Beim Unternehmen Kunststoffbau Kuhnert wurden die besten Bogenschützen gesucht und beim Reifenweitwurf der Autowerkstatt Becker waren Magnete mit der Silhouette der Stadt Roßwein zu gewinnen. Bei den Roßweiner Werkstätten der Diakonie bestand die Möglichkeit, Insektenhotels zu basteln und beim Unternehmen Fahrzeugbau Kunath das Bullriding auszuprobieren. Selbst Erwachsene versuchten, den Stier zu bändigen, was teilweise für großes Gelächter auf dem Werkhof sorgte. Das Team der Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH hatte gleich einen ganzen Handwerker- und Freizeithof organisiert. Neben dem Fliesenhandel von Susann Oberländer präsentierten sich Steffen Thiele von der gleichnamigen Klempnerei, die Sparkasse Roßwein, das Friseurgeschäft Annett Thiele, der Elektrikerbetrieb Holger Hummitzsch, die Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH und viele andere. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Roßwein waren mit dem Drehleiterfahrzeug angereist und ermöglichten es, den höhentauglichen Besuchern das Gewerbefest aus luftiger Höhe zu erleben. Bei der Söhnel Elektro GmbH konnten sich die Kinder und Erwachsenen im Bouncing Ball ausprobieren und gegenseitig ihre Kräfte messen. Die Mitarbeiter von Hitachi hatten ihren Firmenparkplatz beräumt und dort eine Fußballgolf-Anlage aufgebaut, welche die Besucher fesselte. Wie bereits in den vorhergehenden Gewerbefesten zum festen Bestandteil geworden, konnten sich auch diesmal die Gäste einen Laufzettel bei den teilnehmenden Unternehmen abstempeln lassen. Dieser Laufzettel ermöglicht es, im Anschluss an einer Tombola teilzunehmen und somit wertvolle, von den teilnehmenden Firmen bereitgestellten Sachpreise zu gewinnen. Da in diesem Jahr das 3. Roßweiner Gewerbefest von den Teilnehmern wie Besuchern als absolut gelungen eingestuft wurde, ist 2022 mit einer Neuauflage zu rechnen.



Roßweiner Boxer feiern Jubiläum

Die Abteilung Boxen des Roßweiner Sportvereins feierte am Samstag, d. 31. August 2019, das Jubiläum „70 Jahre Boxen in Roßwein“. Mit einer Box-Gala und einer abendlichen Festveranstaltung wurde der würdige Rahmen für das große Jubiläum gesetzt. Wie der Abteilungsleiter Tobias Hinke in seiner Begrüßungsrede erinnerte, wurde die Abteilung Boxen im Mai 1949 im Stadtcafé Möbius in Roßwein gegründet. Zur damaligen Gründungsversammlung waren Herr Gottschalk, Herr Kobes, der spätere Übungsleiter Herr Walter, der gerade aus der Kriegsgefangenschaft kam sowie der damals 17-jährige Horst Merkel und weitere Sportfreunde anwesend, welche den Grundstein für den Boxsport in Roßwein legten. Um Nachwuchssorgen musste man sich in den Gründungsjahren keine Gedanken machen und konnte, selbst bis in die neunziger Jahre, auf einen großen Sportler- bzw. Boxerkreis in der Abteilung zurückgreifen. Seit Anfang der 2000-er Jahre sind jedoch die Anmeldungen von jungen Sportlern in der Abteilung Boxen zurückgegangen, was die Sportler veranlasste, vor zwei Jahren mit den Boxfreunden aus Döbeln das Team Döbeln-Roßwein zu gründen. Wie Tobias Hinke weiter ausführte, hofft die Abteilung Boxen auch in Zukunft die traditionellen Boxwettkämpfe wie Eispokal- und Nicolaus-Boxen erhalten zu

können, um so auch weiterhin ein zuverlässiger Partner im Wettkampfplan des sächsischen Boxsportes sein zu können. Bürgermeister Lindner bedankte sich bei der Abteilung Boxen für das bisher geglückte Aufrechterhalten des Boxsportes in Roßwein und für die damit verbundene Möglichkeit der Freizeitgestaltung und Orientierung der Nachwuchssportler. Viele Weggefährten der Roßweiner „Boxlegende“ Horst Merkel gaben sich bei der Festveranstaltung ein Stelldichein, schwelgten in Erinnerungen, feierten bis tief in die Nacht ihr Wiedersehen und erinnerten an viele Faustkämpfe, welche die Roßweiner Sportler für sich entschieden.

Dieter Kormann, selbst jahrelanger Trainer und Abteilungsleiter, hatte es vor allem die Chronik des Boxsportes angetan, und er erinnerte sich anhand der vielen ausgelegten Zeitungsberichte gemeinsam mit seinen ehemaligen Schützlingen an viele Begebenheiten und Erfolge des gemeinsamen sportlichen Werdeganges. Wie der Abteilungsleiter Tobias Hinke mitteilte, wird die Abteilung Boxen alles daran setzen, auch zukünftig den Boxsport in Roßwein zu erhalten und die Tradition des Roßweiner Kampfsportes auch in Zukunft fortzuführen.

Friedensrichter

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am 05. Oktober 2019 in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus (Tel. 034322/4660) einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)
Frauenschutzhaus Freiberg
Telefon/Fax: 03731-22561
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Weißer Ring

Kontakt:
Außenstelle Döbeln/Landkreis Leipzig
Postfach 301118 | 04251 Leipzig
Tel.: 0151/55164680,
Mail: weisser-ring.doebeln@gmx.de

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat Oktober 2019 – Nächster Redaktionsschluss: 23. September 2019 – Nächster Erscheinungstermin: 10. Oktober 2019 (Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 bis 12.00 Uhr

und am jeweils 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr

A pro pos: Der September

Über den August 2019 könnte man sagen: **S**o **e**in **p**olitisch **t**urbulenter, **e**reignisreicher, **m**annigfaltiger, **b**ewegender, **e**rregender **R**itt! durch die Pläne der Parteienlandschaft, und wenn man hier mal ausnahmsweise das Fettgedruckte liest, ist man bei: **September!** (Und „Ritt“ klingt fast wie Wappentier!)

Um am ersten September eine gute Figur zu machen (und hoffentlich auch danach!), tauchten auch auf dem Roßweiner Mittwochsmarkt diverse aktuelle und künftige Politiker und Politikerinnen auf, immer nach dem traditionell-kapitalistischen Motto: „Das regelt der Markt!“ Sie sangen nicht das schöne Bundesverteidigungsministerlied: “Über Nacht, über Nacht, kam DIE Gretel an die Macht“, um sich zu positionieren, dass nun die Ley(d)en der Bundeswehr ein Ende hätten, mit einer Kampf-Karren – und Kampf - Knarren - Bauerin alles Kriegsgerät wieder einsatzfähig würde, und offenbar der Roßweiner Straßenbau ihr zu Ehren fast eine „Mini- Teer-Parade“ veranstaltet, sie sprachen nicht darüber , dass “ EU“ nun mit „Europa - Ursel“ übersetzt werden müsse, sie beklagten auch nicht, dass am Rathaus zwar kurzzeitig die Fahne mit der Losung: “Bürgermeister für den Frieden“ hing, warum nicht die Losung: „Bürger Roßweins und ihr Bürgermeister für den Frieden“, sind wir das nicht!!!??? , sie stellten sich vor, sprachen auch regionalere Themen an.

Ob sie auch Roßweins Versuche, die Wege der Scholl-Schüler zum Schwimmunterricht durch die „schwimmende Verlegung“ des Sporthallenfußbodens zu verkürzen, angesprochen haben, entzieht sich meiner Kenntnis.

Auf jeden Fall enthielten sie sich eines aggressiv frustrierenden Desorganisierens ihrer politischen Aussagen (man kann ja das Spiel mit den Anfangsbuchstaben auch auf andere Textpassagen ausweiten), und, sie bekamen kulturelle Unterstützung!

Die ersten internationalen Kunst-und Kulturtage in Roßwein! IN ROSSWEIN!

Tanz, Improvisation, Maskenspiel, Riesenpuppenspiel und afrikanische Musik!!!
IN ROSSWEIN!

Uuuund: Sind diese Angebote, die in Form von Workshops Abend für Abend in den Räumen der ehemaligen Fachschule – wäre doch eine tolle Idee, daraus ein Kunst – und Kulturhaus mit Dauerspielstätte für das Theater Figuro zu machen – angeboten wurden, sind diese künstlerischen Sparten nicht unabdingbare Grundtugenden für nicht nur landespolitisches Arbeiten!

Nicht nur in Waldorfschulen tanzt man seinen Namen, nicht nur auf dem Theater muss man improvisieren, wenn man später auf seine Wahlversprechen angesprochen wird, und wie oft bedarf es nicht nur gegenüber dem Chef einer Maske und und und....
Soweit ich mitbekommen habe, waren aber die Mittwochsmarktvorstellungskandidatinnen und Kandidaten aus Wahlkampfgründen nicht allzu zahlreich auf diesen Workshops vertreten, vielleicht brauchen die gar keine Masken, Tänzchen, Improvisationen.... vielleicht wollen die wirklich, wie versprochen, ehrliche, aufrichtige, soziale, bürgernahe Politik machen!

Wir werden es sehen, spüren....**nach dem 1. September!!!**

In eigener Sache

Information zur aktuellen Datenschutzverordnung im Hinblick auf die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial in den Roßweiner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Roßwein
Text-, Bild- und Grafikmaterial, aus denen personenbezogene Daten bzw. Abbildungen abgeleitet werden können, sind durch diejenigen, die diese Materialien zur Veröffentlichung an die Stadtverwaltung Roßwein zustellen, selbstständig im Sinne der Datenschutzverordnung zu verfassen. Das bedeutet, dass gegebenenfalls die Genehmigung der dargestellten Personen dem Autor des Textes, bzw. des Bildes gegenüber nachweislich erteilt wurde, bzw. dass bei Text- oder Bildmaterial, welches zitiert bzw. kopiert wird, die notwendige Zustimmung des ursprünglichen Autors eingeholt wird.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

...und also sprach das Wappentier (September 19)...

Dieses Mal bewege ich meine Hufe von Ecke Nordstaße – Herrmannstraße aus zu einem erneuten Streifzug sozusagen auf den Spuren zartester Schulfestvorbereitungsandeutungen, denn dort an jener Ecke umrankt mich ein besonders üppig sprießender Weinstock und es ist ja ersichtlich, dass ich einem guten Tropfen nicht abhold bin!
Ich folge dem Wirken der Schutzpatronin der Nebenstraßenbeläge namens Flicktoria Bituminata und siehe, hat sie doch in ihrem segensreichen Wirken den oberen Teil der Böhmertstraße ausflicken lassen, mit dem schon vor der Debatte geschlechterexakt bezeichnetem Material: „Bi!-Tumen“, so dass künftig nicht nur jene, die sich als „Heteroden“ einstufen, bedenkenlos ihren Fuß auf den neuen Belag setzen können!
Uuuund!
Da der Umzug der Schulfeste in der mir erinnerlichen Vergangenheit immer, von der Karl-Marx-Straße kommend, den Weg hinab die Böhmertstraße genommen hat - Pfarrer Böhmert war einer in der langen Reihe der Kirchenhirten Roßweins mit besonders segensreichem Wirken und besonders ausgeprägtem persönlichen Engagement – deute ich Flicktorias Wirken als weitsichtige und von den Stadtvätern und Stadtmüttern und was es sonst noch so gibt unterstützte Vorbereitungsmaßnahme für den sicheren Tritt aller Festumzügler, die da sicher schon in manch roßweinseliger Stunde Ideen für ihr „Bild“ im Schulfestumzug 2020 sammeln, und wenn es eben auch mal keine roßweinselige sondern nur oder gerade eine Schnapsidee sein sollte, letztere sind oft gerade die, die besonders zünden, wenn der Schnaps die nötigen Prozente hat und im richtigen Moment der Funke überspringt!

Dabei ist natürlich zu bedenken: Die Straßen sollen ja wieder – woher sie kommen, wie schütter oder gar gedörrt sie sein werden, weiß man noch nicht - mit fichtenartigen Waldumbauabfällen gesäumt werden, um auf Biegen, Brechen, notfalls aber!!! auch Brennen!, der Tradition aus klimanochnichtverwandelten Zeiten nachzukommen.

Nun hatten wir ja den letzten großen Stadtbrand – das ist etwas Anderes als ein „Stadtbrannt“, welcher oben erwähnte Schnapsideen zu erzeugen vermag – wohl im Jahre 1806, 2020 also vor 214 Jahren, das ist als Jubiläum vor vierzehn Jahren offensichtlich übersehen worden und sollte wohl zum o.g. anstehenden Ereignis nicht unbedingt nachgeholt werden! („Roßwein flambiert“ wäre ein zu einmaliges Alleinstellungsmerkmal, selbst Events wie „Rhein in Flammen“ brennen nicht die strukturschwachen Kommunen ab!)

Sollte man einerseits also über die Traditionen aus feuchteren Zeiten nachdenken und auch zudem noch bedenken:
Liebe Flicktoria Bituminata: Wenn die geflickten Straßenbeläge denn nun bald einem Schachbrette gleichen: Das Pferd im Schach ist nur ein Torso, fast nur Kopf und Hals, soweit will ich mich aber fürs kommende Schulfest nicht amputieren lassen!!!

ICV – In cavallo veritas – wie immer: Die Wahrheiten eines Pferdes

Stadtgärtner feiert Dienstjubiläum

Ingolf Kirschstein feierte am 3. September 2019 sein 40-jähriges Dienstjubiläum. An seinen ersten Arbeitstag vor 40 Jahren kann er sich noch genau erinnern, pflanzte er noch an diesem Tag die Herbstpflanzung auf dem Friedhof der gefallenen Soldaten an der Bergstraße in Roßwein ein. Als 17-Jähriger begann Ingolf Kirschstein seine Tätigkeit als Gärtner noch in der eigenständigen Stadtgärtnerei, welche dem Rat der Stadt Roßwein unterstellt war. Der damalige Leiter Rudolf Rainers brachte dem jungen Mitarbeiter viele Tricks und Kniffe der Pflanzenaufzucht bei, da zum damaligen Zeitpunkt die Stadtgärtnerei eigene Kulturen wie Chrysanthemen, Azaleen und Alpenveilchen für den Bedarf der Stadtverwaltung und der Bevölkerung anbaute. Waren zu Zeiten der DDR lediglich eine überschaubare Anzahl an Blumenkübeln, Spielplätzen und Grünanlagen zu pflegen, hat sich dies in den Jahren komplett gewandelt. Mittlerweile verschönert Ingolf Kirschstein die Stadt und die Ortsteile mit mehr als 40 Blumenkübeln und pflegt über 13 Spielplätze und Spielmöglichkeiten sowie unzählige Grünanlagen und Straßenbegleitgrün. Seit dem Jahr 2003 ist Ingolf Kirschstein Mitglied im Heimatverein Roßwein und kümmert sich seitdem aufopferungsvoll um die Roßweiner Kamelie. Die Begleitausstellungen zur Kamelienschau tragen längst die Handschrift Kirschsteins und der gesunde und vitale Zustand der Kamelie ist dem fundierten Wissen und der Pflege des Stadtgärtners zu verdanken. Anerkennung für die Arbeit um und mit der Kamelienpflanze hat Ingolf Kirschstein auch schon den Namen als „Kamelienpapst“ eingebracht. In den eigenen vier Wänden hält sich der Stadtgärtner hingegen keine Kamelienpflanze, sondern züchtet Orchideen. Wie er unterstreicht, ist seine Tätigkeit als Stadtgärtner von ihm der Traumberuf schlechthin, aus welchem Grund er sämtliche Probleme im Bereich Pflege von Grünanlagen und Pflanzen als Herausforderung und nicht als Problem sieht.
Die Stadtverwaltung überbrachte Ingolf Kirschstein die Glückwünsche zum 40-jährigen Dienstjubiläum und hofft noch viele Jahre auf tolle Ideen sowie die Unterstützung und Pflege aller Grünanlagen in der Stadt und den Ortsteilen.

Die Stadtbibliothek Roßwein informiert

Buchsommer Abschluss

Zum 7. Mal fand in diesem Jahr in der Stadtbibliothek Roßwein die Sommerferien-Leseaktion unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ statt. Die beliebte Ferienaktion lief im Zeitraum vom 01. Juli bis 20. August. Insgesamt 76 Mädchen und Jungen haben sich daran beteiligt und fleißig gelesen. 137 Bücher wurden dafür extra angeschafft und in einem eigenen Regal präsentiert. Die Leser konnten aus spannenden Abenteuergeschichten, Fantasy-Romanen, Liebesgeschichten und vielem mehr wählen.

Auch in diesem Jahr gab es den Lese-Club-Junior. Insgesamt 34 Grundschüler vom Ende der 3. Klasse bis zur 4. Klasse nahmen daran teil.
Am Samstag, d. 24.08.2019, fand die 2. Buchsommer-Abschluss-Party in der Stadtbibliothek statt.
Nach Ausgabe der Zertifikate konnten die Kinder und Jugendlichen dann selbst kreativ werden.

Mit Schabloniertechnik auf Textilien konnten sie ihre Buchsommer-Rucksäcke oder auch ein selbst mitgebrachtes T-Shirt verzieren.

Allen Kindern und Jugendlichen hat es sehr viel Spaß bei dieser Abschluss-Veranstaltung gemacht. Bei unseren Helfern, der Familie Heymann, Frau Nehrkorn und Alina Kaiser möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Bücherflohmarkt in Roßwein

Der Bücherflohmarkt findet bis Ende September im Tonnengewölbe des Roßweiner Heimatmuseums immer dienstags von 16.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 13.00 Uhr statt.
Aus Kapazitätsgründen wird darum gebeten, keine weiteren Bücherspenden abzugeben.
Der gesamte Erlös aus dem Buchverkauf kommt der Roßweiner Grafe-Stiftung zugute.

Peter Krause
Stiftungsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachungen | Informationen

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am 18. September 2019 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 24. September 2019 findet bei Bedarf um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 26. September 2019 findet um 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am 16. Oktober 2019 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht.
Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Hiermit möchte ich Sie recht herzlich zum Seniorencafé

am 8. Oktober 2019, um 14.30 Uhr (Einlass: 14.00 Uhr),

in die „Roßweiner Werkstätten für Behinderte“,
Wehrstraße 26, einladen.

An diesem Nachmittag erhalten Sie Einblicke in die Arbeitsangebote und -abläufe der Roßweiner Werkstätten.
Sie erfahren auch, welche Produkte und Dienstleistungen durch die Beschäftigten gefertigt bzw. ausgeführt werden.
Seien Sie also gespannt!

Ich würde mich freuen, Sie zu unserem Seniorencafé begrüßen zu dürfen.

*Ihr **Veit Lindner***
Bürgermeister der Stadt Roßwein

Öffentliche Bekanntmachungen | Informationen

Förderprogramm „Junges Wohnen in der Stadt Roßwein“ – bis zu 5.000 Euro geschenkt für innerstädtisches Wohnen

Das letzte Grundstück im städtischen Wohngebiet „Am Steinhübel“ wurde im März diesen Jahres verkauft. Damit endet ein erfolgreiches Förderprogramm, welches durch die Stadt Roßwein ins Leben gerufen wurde und die Ansiedlung junger Familien im genannten Wohnbaugebiet unterstützte. Um zukünftig auch jüngere Menschen für den Erwerb von Bestandsimmobilien und den Wohnort „Innenstadt“ zu begeistern, beschlossen die Stadträte in der Sitzung vom 28. März 2019 das neue kommunale Förderprogramm „Junges Wohnen in der Stadt Roßwein“. Dieses Förderprogramm erstreckt sich auf das Stadtumbaugebiet der Stadt (siehe Gebietskulisse im Anschluss). Eine Förderung außerhalb des Gebietes ist ausgeschlossen. Gefördert werden der Erwerb von Grundstücken mit Ein- und Mehrfamilienhäusern. Das Förderprogramm kann nur in Anspruch genommen werden, wenn nach Erwerb der darauf befindliche Wohnraum selbst genutzt und der Hauptwohnsitz auf dem Grundstück angemeldet wird.

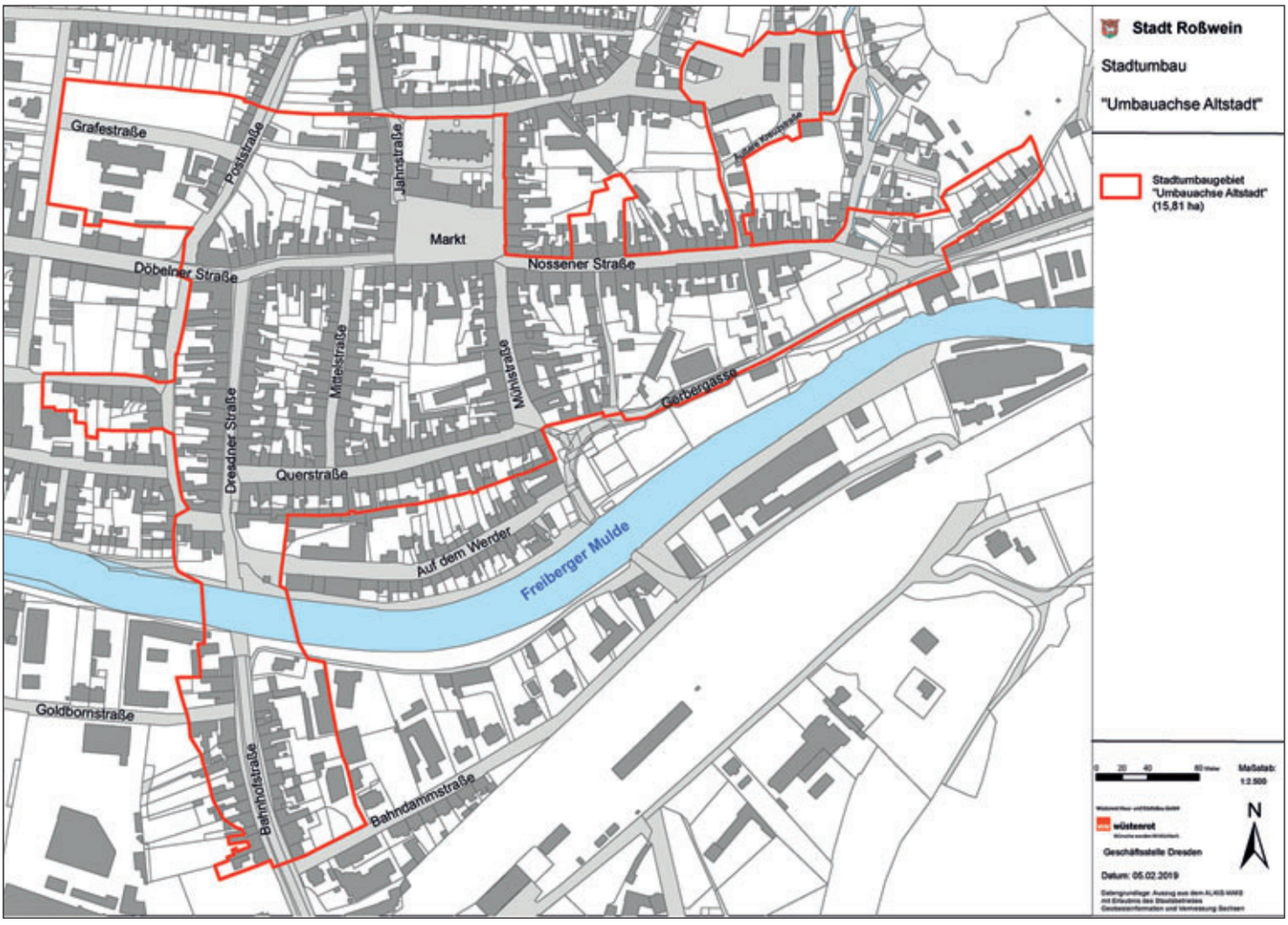
Es besteht prinzipiell kein Rechtsanspruch auf eine Förderung im festgesetzten Stadtumbaugebiet aus dem Förderprogramm „Junges Wohnen in der Stadt Roßwein“. Eine Entscheidung und Fördermittelzusage obliegt dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Roßwein. Die Anträge werden nach Eingang und der Verfügbarkeit finanzieller Mittel entschieden.

Allgemeine Förderbedingungen:

- Gefördert werden Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende (europäischer Staatsbürgerschaft) mit bis zu 2 Kindern
- Die Förderung gilt für Kinder bis 16 Jahre.
- Als Kinder zählen leibliche Kinder und adoptierte Kinder.
- Gefördert wird der Erwerb eines Grundstückes einmalig mit 2000,00 Euro sowie einer Kinderpauschale mit jeweils 1500,00 Euro pro Kind

Weitere, zusätzliche Fördermöglichkeiten im Rahmen des Stadtumbauprogramms „Umbauachse Altstadt“ Roßwein bestehen für die Durchführung von Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten am erworbenen Grundstück. Außerdem können weitere finanzielle Zuschüsse nach der jeweils aktuell geltenden Richtlinie des „Verfügungsfonds der Stadt Roßwein“ beziehungsweise nach der jeweils aktuell geltenden Richtlinie „Städtebauliche Erneuerung des Freistaates Sachsen“ ausgereicht werden.

Weitere Einzelheiten zum Verfahren bzw. zu der Beantragung von Finanzmitteln aus dem städtischen Förderprogramm „Junges Wohnen in der Stadt Roßwein“ werden im Bauamt, bei Herrn Matthias Lange 034322/46642 oder Bauamt@Rosswein.de bereitgehalten.



Öffentliche Bekanntmachungen | Informationen

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats August 2019 (ab 09.08.2019) feierte:

Herr Willi Hass (Roßwein)	am 19.08.19	seinen 90. Geburtstag
Frau Christa Balzer (Roßwein)	am 24.08.19	ihren 90. Geburtstag
Frau Margarete Zint (Littdorf)	am 27.08.19	ihren 90. Geburtstag
Herr Günter Glöß (Roßwein)	am 14.08.19	seinen 85. Geburtstag
Frau Gerda Rößger (Roßwein)	am 18.08.19	ihren 85. Geburtstag
Frau Hanna Pflaume (Roßwein)	am 30.08.19	ihren 85. Geburtstag
Frau Erika Kreyser (Roßwein)	am 09.08.19	ihren 80. Geburtstag
Frau Ingrid Peschel (Roßwein)	am 09.08.19	ihren 80. Geburtstag
Herr Johannes Heidenreich (Roßwein)	am 11.08.19	seinen 80. Geburtstag
Frau Edith Müller (Niederstriegis)	am 16.08.19	ihren 80. Geburtstag
Frau Johanna Tschentscher (Roßwein)	am 23.08.19	ihren 80. Geburtstag
Frau Regina Alexander (Roßwein)	am 25.08.19	ihren 80. Geburtstag
Herr Metselaar Roelof (Roßwein)	am 27.08.19	seinen 80. Geburtstag
Herr Hans Schuch (Otzdorf)	am 17.08.19	seinen 75. Geburtstag
Herr Frank Seidel (Roßwein)	am 19.08.19	seinen 75. Geburstag
Frau Annerose Pötzsch (Roßwein)	am 23.08.19	ihren 75. Geburtstag
Herr Dietmar Nestler (Roßwein)	am 28.08.19	seinen 75. Geburtstag
Frau Gisela Otto (Roßwein)	am 09.08.19	ihren 70. Geburtstag
Herr Manfred Otto (Roßwein)	am 09.08.19	seinen 70. Geburtstag
Frau Gudrun Grämer (Roßwein)	am 18.08.19	ihren 70. Geburtstag
Herr Horst Kirsch (Roßwein)	am 18.08.19	seinen 70. Geburtstag
Frau Helga Schmidt (Niederstriegis)	am 23.08.19	ihren 70. Geburtstag
Herr Hans-Jürgen Hübsch (Roßwein)	am 25.08.19	seinen 70. Geburtstag
Frau Renate Lotze (Roßwein)	am 31.08.19	ihren 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats September 2019 (bis 10.09.2019) feierte:

Frau Anneliese Schubert(Roßwein)	am 02.09.19	ihren 95. Geburtstag
Frau Rosemarie Mammitzsch (Roßwein)	am 08.09.19	ihren 85. Geburtstag
Herr Dieter Bogusch (Roßwein)	am 10.09.19	seinen 80. Geburtstag
Frau Doris Willkomm (Roßwein)	am 03.09.19	ihren 75. Geburtstag
Frau Edith Hasse (Roßwein)	am 05.09.19	ihren 75. Geburtstag
Herr Dieter Salomon (Roßwein)	am 06.09.19	seinen 75. Geburtstag
Herr Konrad Stahl (Gleisberg)	am 09.09.19	seinen 75. Geburtstag
Herr Max Hannß (Littdorf)	am 10.09.19	seinen 75. Geburtstag
Herr Eckhard Bengelsdorf (Roßwein)	am 03.09.19	seinen 70. Geburtstag
Herr Michael Keßler (Roßwein)	am 04.09.19	seinen 70. Geburtstag
Herr Georg Barth (Littdorf)	am 10.09.19	seinen 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis:
Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein (Tel. 034322/46614, einwohnermeldeamt@rosswein.de).

Wissenswertes

- **Wasser-Bereitschaft**
  Veolia Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/Kläranlage) 0171/5603081
- **Gas-Bereitschaft**
  MITNETZ GAS 0800/2200922 (kostenfrei)
- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH 01723737650
  MITNETZ STROM 08002305070 (kostenfrei)

Bereitschaftsnummern:

- Ärztebereitschaft
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

  116 117

  Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt die Rufnummer **112.**

  (Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Tel. 03431/571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist auf der Homepage

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de

die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar.

Amtliche Informationen

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .

- ❏ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❏ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❏ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❏ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❏ Abfluss im Gewässer behindert
- ❏ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❏ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❏ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❏ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❏ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❏ Straßenbeleuchtung defekt
- ❏ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❏ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax an 034322/46619.

Mülltermine September bis Oktober 2019

Roßwein

Restabfall: .....16./30. September, 14./28. Oktober 2019
Papier: 1 .....09. Oktober 2019 - siehe Straßenverzeichnis
Papier: 2 .....12. September, 10. Oktober 2019 - siehe Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne: .....23. September, 07./21. Oktober 2019
Bioabfall: .....17. September, 01./15./29. Oktober 2019

Straßenverzeichnis –
Die Entsorgung der Papiertonne für die Stadt Roßwein einschließlich der Ortsteile erfolgt straßenweise an folgenden Terminen:

P 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt, Ziegeleistraße

P 2: Äußere Wehrstraße, Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Ullrichsberg, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg

OT Gleisberg, OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz, OT Zweinig

Restabfall: .....16./30. September, 14./28. Oktober 2019
Papier: .....09. Oktober 2019
Gelbe Tonne: .....23. September, 07./21. Oktober 2019
Bioabfall: .....17. September, 01./15./29. Oktober 2019

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall: .....17. September, 01./15./29. Oktober 2019
Papier: .....12. September, 10. Oktober
Gelbe Tonne: .....23. September, 07./21. Oktober 2019
Bioabfall: .....17. September, 01./15./29. Oktober 2019

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall: .....16./30. September, 14./28. Oktober 2019
Papier: .....12. September, 10. Oktober 2019
Gelbe Tonne: .....23. September, 07./21. Oktober 2019
Bioabfall: .....17. September, 01./15./29. Oktober 2019

Weitere Termine werden durch Posteinwurf durch die Entsorgungsfirmen bekanntgegeben.

Schadstoffmobil

Roßwein – Markt	**12.10.2019**	**14.00 bis 16.30 Uhr**
Roßwein – ehem. Kaufhalle	**11.10.2019**	**16.30 bis 19.00 Uhr**
Roßwein – Gleisberg-Buswendeplatz	**12.10.2019**	**10.15 bis 11.30 Uhr**
Roßwein – Haßlau – Glascontainer	**12.10.2019**	**12.30 bis 13.45 Uhr**
Roßwein – Niederstriegis-ehem. Funke	**11.10.2019**	**15.15 bis 16.15 Uhr**

Hinweis: Die EKM muss den Sammelplatz für kommunale Problemstoffe im Monat November wegen des Roßweiner Weihnachtsmarktes vom Markt auf die Dr. Otto-Nuschke Straße verlegen.
Termin 30.11.2019

INFORMATIONEN

Mit Baukindergeld den Traum vom eigenen Ausbau (Haus) verwirklichen! – Verkaufsausschreibungen

Auf dem Werder 22

Die Stadt Roßwein verkauft das Grundstück „Auf dem Werder 22“ in Roßwein in idyllischer Lage an der Mulde, mit einem kleinen Mehrfamilienhaus in Reihenhausbauweise bebaut. Das Gebäude besteht aus ehemals 2 Wohneinheiten mit Kellergeschoss, 1. u. 2. Obergeschoss und Dachgeschoss mit insgesamt 522 m² Wohn/Nutzfläche.
Das Grundstück hat eine Größe von 170 m² und ist ortsüblich erschlossen. Die Medien sind auf Grund des Leerstandes abgemeldet. Am und im Gebäude sind umfassende Sanierungsarbeiten notwendig.

Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet.
Der Energieausweis liegt noch nicht vor.
Kaufangebote mit einem Mindestgebot von 10.000,00 € sind bis zum **31. Oktober 2019,** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Werder 22“ bei der Stadt Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein einzureichen.

Talstraße 45, OT Grunau in 04741 Roßwein

Der Ortsteil Grunau ist geprägt von angenehmer ländlicher Umgebung und einem dörflichen Charakter. Er liegt ca. 9 km von Döbeln und 6 km von Roßwein entfernt. Im Ort sind kleine Handwerksbetriebe angesiedelt; es besteht eine Busanbindung.
Auf dem Flurstück 87/1 der Gemarkung Grunau befindet sich ein freistehendes Mehrfamilienhaus, bestehend aus Kellergeschoss, Erdgeschoss, Obergeschoss und nicht ausgebautem Dachgeschoss. Das ursprüngliche Baujahr ist ca. 1925 einzuordnen. Die Instandsetzungen und Innenausstattungen entsprechen dem Standard der 70-er Jahre. Nach 1990 er-

folgte eine Instandsetzung der Fassade, der Einbau von PVC-Fenstern mit Isolierverglasung und die Erneuerung der Elektrohausverteilung – sonst unsanierter Zustand. Insgesamt befindet sich das Objekt in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Ein Energieausweis gem. EnEV wurde beauftragt.

Die Immobilie ist wie folgt genutzt:

Kellergeschoss:	Kellerräume
Erdgeschoss:	zwei Wohnungen
Obergeschoss:	zwei Wohnungen
Dachgeschoss:	nicht ausgebaut

Die Stadt Roßwein verkauft das Grundstück Talstraße 45 im OT Grunau, Flurstück Nr. 87/1, Gemarkung Grunau, Größe 939 m².
Das Mindestgebot beträgt: 11.500,00 €.
Gebote sind bis **31. Oktober 2019,** in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein, mit dem Vermerk: Talstraße 45, einzureichen.

Querstraße 14, 04741 Roßwein

Objekt: Die Stadt Roßwein verkauft ein in Reihenbauweise ausgebildetes Wohnhaus. Das Grundstück ist voll erschlossen. Das Wohnhaus besteht aus einem Kriechkeller, Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss sowie einem nicht ausgebauten Dachgeschoss. Der seitliche Anbau ist zweigeschossig. Das Hinterhaus besteht aus Erd- und Obergeschoss sowie nicht ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr um 1810. Teilsanierung nach 1990, u. a. Dacheindeckung, Fenster und Fassade am Vorderhaus, ist erfolgt. Für das Seiten- und Hintergebäude besteht ein umfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf an „Dach und Fach“. Im Vorderhaus bedarf es der Instandsetzung der Hoffassade und eines kompletten Innenausbaus. Insgesamt ist von einem umfassenden Sanierungs- und Modernisierungszustand auszugehen.

Grundstücksgröße:	360 m²
Wohnfläche:	695 m² (NF)

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV, Verkaufspreis: 14.500,00 Euro
Kaufangebote mit einem Mindestgebot von 14.500,00 € sind bis zum **31. Oktober 2019** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Querstraße 14“ bei der Stadt Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein, einzureichen.

Weitere Anfragen und Informationen erhalten Sie über das Liegenschaftsamt der Stadt Roßwein, Frau Keul, 034322/46643 oder bauamt@rosswein.de.

INFORMATIONEN

Giftfrei durch den Herbst – Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Mitte August startete das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in seine Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen. Die genauen Standplätze und -Zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar. (Bitte Hinweis auf Seite 19 beachten!) Die giftigen Abfälle sind **unbedingt persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekannten Inhalten...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen. Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625-41 und -42.

enviaM und Roßwein unterzeichnen neuen Stromkonzessionsvertrag

Die enviaM und die Stadt Roßwein haben einen neuen Stromkonzessionsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag mit zwanzigjähriger Laufzeit ist vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2041 gültig. Am 23. August 2019 unterzeichneten Bürgermeister Veit Lindner und der Vertreter von enviaM, Kundenbetreuer Jürgen Lojewski, den Vertrag gemeinsam in Roßwein.

„Mit enviaM als zuverlässigem und regional aufgestelltem Energiedienstleister haben wir in der vergangenen Konzessionsperiode gute Erfahrungen gemacht. Aus diesem Grund hat sich unsere Stadt für eine Erneuerung des Wegenutzungsvertrages entschieden“, sagte Bürgermeister Linder bei der Unterzeichnung.

Der Stromkonzessionsvertrag gibt dem Energiedienstleister die Erlaubnis zur Nutzung der öffentlichen Wege und Straßen in der Kommune, um Stromleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Gegenleistung erhält die Kommune jährlich eine Konzessionsabgabe. In Roßwein sind dies rund 196.000 Euro. Die so erzielten, jährlichen Einnahmen werden zur allgemeinen Deckung des Finanzhaushaltes der Stadt Roßwein herangezogen. Aus diesem Haushalt werden Finanzmittel verwendet, um zum Beispiel die Eintrittspreise im Stadt- und Freibad gering zu halten. Des Weiteren können unter anderem Investitionen und Werterhaltungsmaßnahmen an städtischen Einrichtungen und Maschinen durchgeführt werden. Der neu abgeschlossene Konzessionsvertrag umfasst rund 7.600 Einwohner auf einer Fläche von 44 Quadratkilometern.

Die enviaM-Gruppe investiert in die Infrastruktur der Kommune. Der Verteilnetzbetreiber MITNETZ STROM verbessert die Versorgungssicherheit und Schaltfähigkeit des Netzes. In Roßwein erfolgt im kommenden Jahr der Ersatz von Mittelspannungskabeln in der Bahnhofstraße zwischen den Netzstationen Etzdorfer Straße und Feuerwehr. Ziel ist die Stärkung des Niederspannungs-Netzes, um die Aufnahme von Strom aus erneuerbaren Energien zu verbessern.

Jetzt kommt der Bus mit dem „+“! Ab 17. August neue Linien in den Kreisen Zwickau und Mittelsachsen

Fahrten mindestens im Stundentakt, VMS-Geschäftsführer: „Attraktives Angebot für alle Fahrgäste“ Weitere Linien für Dezember geplant

Landkreise Zwickau/Mittelsachsen **– Grünes Licht für den Bus mit dem „+“! Am 17. August starten auf dem Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelsachsen, VMS, vier neue Plus-Bus-Linien und ein Takt-Bus.**

Was sind Plus-Busse?

Plus-Busse fahren wochentags mindestens im Stundentakt und das von früh bis spät. Plus-Busse werden durch den Fahrplan definiert, nicht durch die eingesetzten Fahrzeuge. Der Stundentakt ist das wichtigste Kriterium dafür, dass sich ein Bus auch Plus-Bus nennen darf. Dazu kommen weitere Anforderungen: Gleicher Grundtakt an Schul- und Ferientagen sowie Zweistundentakt an Wochenenden. Wichtig ist auch eine optimale Verknüpfung mit dem Bahnverkehr. Plus-Busse sind am lila Signet zu erkennen.

Was sind Takt-Busse?

Sie sind die Light-Variante. Kriterium: Takt-Busse fahren wochentags mindestens aller zwei Stunden.

Warum fahren Plus- und Takt-Busse?

Der Nahverkehr in eher ländlichen Gegenden soll besser werden. Damit Orte nicht von den Öffentlichen abgehängt werden, sollen in den kommenden zwei Jahren im Freistaat bis zu 100 der neuen Linien entstehen.

Wo fahren Plus- und Takt-Busse?

Im Landkreis Zwickau starten die Linien 129 (Zwickau – Werdau – Steinpleis – Zwickau) und 136 (Zwickau – Wilkau-Haßlau – Kirchberg – Bärenwalde). Dazu kommt der Takt-Bus 137 (Wilkau-Haßlau – Silberstraße – Culitzsch – Wilkau-Haßlau). Im Landkreis Mittelsachsen starten die Linien 650 (Chemnitz-Röhrsdorf, ChemnitzCenter - Hartmannsdorf – Penig) und 750 (Freiberg – Nossen – Roßwein – Döbeln).

VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus: „Mit Plus-Bus-Linien verdichtet der VMS sein Liniennetz weiter. Sie machen den ÖPNV für alle Fahrgäste gleichermaßen attraktiver.“

Informationen zu den Fahrplänen der Plus-Busse gibt es bei den ausführenden Verkehrsunternehmen: RVW www.nahverkehr-zwickau.de und Regiobus Mittelsachsen www.regiobus.com.

Im Dezember folgen weitere Plus-Bus-Linien.

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) ist ein Verbund des öffentlichen Nahverkehrs im Raum Chemnitz. Er erstreckt sich über Chemnitz, Mittelsachsen, Erzgebirgskreis, Landkreis Zwickau und Mittelsachsen. Im Verbundgebiet leben 1,2 Millionen Menschen. Der VMS ist federführend für Betrieb und Entwicklung des Chemnitzer Modells verantwortlich. Das verbindet zurzeit Stollberg, Burgstädt, Mittweida und Hainichen mit der Chemnitzer Innenstadt. Streckennetz im Jahr 2018: 89 Kilometer. Wenn Limbach Oberfrohna, Thalheim, Oelsnitz/E., Aue, Annaberg Buchholz, Cranzahl und Olbernhau in den nächsten Ausbaustufen dazu gekommen sind, wird das Netz rund 278 Kilometer lang sein. Im gesamten VMS Tarifgebiet waren 2018 rund 79,8 Millionen Fahrgäste unterwegs.

Kirchennachrichten

Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

15.09.2019	Sonntag	8.00 Uhr	Gemeindefahrt zur Landesgartenschau nach Frankenberg
22.09.2019	Sonntag	14.30 Uhr	Gemeindefest zu Erntedank in Niederstriegis
29.09.2019	Sonntag	9.00 Uhr	Gottesdienst in Roßwein
		10.30 Uhr	Gottesdienst in Niederstriegis
06.10.2019	Sonntag	14.30 Uhr	Gemeindefest zu Erntedank in der Kirche Roßwein
13.10.2019	Sonntag	9.00 Uhr	Gottesdienst in Roßwein
		10.30 Uhr	Gottesdienst in Niederstriegis

Im Anschluss an die Erntedank-Gottesdienste sind Sie herzlich zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Ihre Erntegaben können Sie in der Woche davor im jeweiligen Pfarramt abgeben. Sie kommen den Bewohnern des Wohnheimes der Diakonie in Gersdorf zugute.

Weitere Termine

15.09.2019
Gemeindefahrt zur Landesgartenschau nach Frankenberg

Am Sonntag, 15. September wollen wir auf Gemeindefahrt gehen. In diesem Jahr fahren wir nach Frankenberg. Wir beginnen den Tag mit einem Besuch des Gottesdienstes in der St.-Aegidien-Kirchgemeinde in Frankenberg. Im Anschluss daran fahren wir zum Mittagessen in das Schlossgasthaus in Lichtenwalde. Für den Nachmittag ist ein Besuch in der Landesgartenschau in Frankenberg angedacht. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns auf Reisen gehen.
Wenn Sie nun neugierig geworden sind und gern mit unterwegs sein wollen, dann halten Sie sich den 15. September 2019 frei und melden sich an im Ev.-Luth. Pfarramt Roßwein, An der Kirche 9, Tel. 034322-43480 oder per E-Mail: kg.rosswein@evlks.de

Abfahrt:
8:00 Uhr Schweizerhaus
8:05 Uhr Kirche Niederstriegis
8:10 Uhr Ullrichsberg
8:15 Uhr Markt Roßwein

Rückfahrt:
gegen 18:00 Uhr
Ankunft zu Hause gegen 19:00 Uhr

Unkostenbeitrag einschl. Busfahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken und Führungen: 35,- € Kinder 15,- € (bitte bei der Anmeldung oder während der Busfahrt bezahlen). Es freut sich auf den gemeinsamen Ausflug Ihr Pfarrer Jadatz. Anmeldungen bitte bis zum 06.09.2019 im Pfarramt Roßwein (Tel. 034322 43480)

27.09.2019
ANSTOSS – Jugendgottesdienst um 19.00 Uhr in der Roßweiner Kirche

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein Tel. 034322 / 43480
kg.rosswein@evlks.de
Öffnungszeiten Montag 9-12 Uhr
Dienstag 9-12 Uhr / 15-17 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Pfarrer Dr. Jadatz Tel. 034322 /40650
Sprechzeiten: Dienstag 15-17 Uhr und nach Vereinbarung

Friedhofsverwaltung Roßwein Tel. 0163 777 84 77
Bestattungsanmeldung / Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

Pfarramt Niederstriegis Tel. 03431 / 626922
kg.niederstriegis@evlks.de
Öffnungszeiten Dienstag 12-16 Uhr

Kirchenmusik

Konzert Marienkirche Roßwein am 14.09.2019

Peter Orloff und der Schwarzmeer Kosaken-Chor – DAS WOLGALIED
Am Samstag, dem 14. September 2019 um 19.30 Uhr, findet in der Marienkirche Roßwein ein festliches Konzert des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores statt unter der musikalischen Gesamtleitung und persönlichen Mitwirkung von Peter Orloff, der sein 60-jähriges Bühnen-Jubiläum feiert.

Dank seiner nahezu einzigartigen Besetzung ist der Schwarzmeer Kosaken-Chor in der Lage, ein wirklich außergewöhnliches Programm aufzuführen mit Werken wie dem „Gefangenenchor“, „Schwanensee“, „Leise flehen meine Lieder“ oder - das Paradesolo aller großen Tenöre - „Nessun dorma". Herzstück des Konzerts sind natürlich die schönsten Kostbarkeiten aus dem reichen Schatz der russischen und ukrainischen Musikliteratur wie die berühmten „Abendglocken“ „Die zwölf Räuber“, „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Stenka Rasin“, „Das einsame Glöckchen“, „Kalinka“ und – auf vielfachen Wunsch – „Das Wolgalied“. Es gibt viele Kosakenchöre – aber nur einen Schwarzmeer Kosaken-Chor! DAS WOLGALIED – Total emotional!
Vorverkauf: Ev. luth. Pfarramt, An der Kirche 9 / Christliche Buchhandlung, Nossener Str. 17 /, /www.reservix.de - Ticket-Hotline: 01805-700733 / www.eventim.de – 01806-570070

3. Orgelabend mit Yasushi Iwai

Der Dresdener Organist Yasushi Iwai freut sich darauf, am Sonnabend, dem 05.10.2019, 17 Uhr den 3.Orgelabend an der Roßweiner Schmeisserorgel auszugestalten, die er von seinen bisherigen Orgelkonzerten schon gut kennt. Er schätzt besonders die Vielfalt der Klangfarben des dreimanualigen Instrumentes und hat eigens dafür wieder eine eigene Bearbeitung für Orgel von J.S.Bach eingerichtet – ein Concerto in c-Moll, ursprünglich für 2 Cembali geschrieben, wird in Y.Iwai s Bearbeitung erstmals in Roßwein erklingen. Wir dürfen gespannt sein! Des weiteren erklingen neben Werken von J.S. Bach auch Werke von Heinrich Scheidemann, einem norddeutschen Komponisten, der etwa 100 Jahre vor J.S.Bach lebte. Herzliche Einladung in die Roßweiner Marienkirche!

Marbacher Region:

Konzert mit Diana König und Dino Soldo
Donnerstag, den 17.10.19, 19 Uhr in Etzdorf

Kirchennachrichten

Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Die Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf lädt herzlich ein

Sonntag, 15. September
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Dienstag, 17. September
19.30 Uhr Hauskreis in Nauhain in der Kirchenscheune

Mittwoch, 25. September
ab 13.00 Uhr Busausfahrt nach Königstein mit Herrn Kreskowsky, Anmeldung bitte über 034327/68237

Sonntag, 29. September
09.00 Uhr Gottesdienst in Knobeldorf

Donnerstag, 3. Oktober
09.00 Uhr Gottesdienst in Hartha zum Nationalfeiertag

Sonntag 6. Oktober
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Herr, lass dir meine Worte und meine Gedanken gefallen!
Bei dir bin ich geborgen, du bist mein Retter. Psalm 19,15

Weitere Informationen finden Sie unter:
http://www.kirchspiel-waldheim-geringswalde.de/

Kontakt:
Ev. Luth. Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf
Pfarramts- und Friedhofverwaltung
Pfarrer Richber
Pfarramtsaußenstelle Knobelsdorf-Otzdorf
Am Waldberg 24b | OT Knobelsdorf | 04736 Waldheim
Telefon: 03 43 1 / 61 20 72
E-Mail: kg.knobelsdorf_otzdorf@evlks.de
Öffnungszeit: Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
Sibille Wolf (Pfarramt + Friedhofsverwaltung)
Telefon: 03 43 27 / 6 82 37

Evangelisch-Lutherische
Marienkirchgemeinde
im Striegistal

Gottesdienste

15. September	09:30 Uhr	Greifendorf, Andacht zum Start in den Radelsonntag
22. September	09:00 Uhr	Gleisberg Familiengottesdienst zum **Erntedankfest**
	10:30 Uhr	Etzdorf **Erntedankfest**, mit KiGo*
29. September	09:30 Uhr	Marbach Familiengottesdienst zum **Erntedankfest**
	14:00 Uhr	Greifendorf **Erntedankfest**
6. Oktober	09:00 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Gleisberg mit AM und KiGo*

**KiGo=Kindergottesdienst, AM=Abendmahl*

Nachrichten
Erntegaben zum Erntedankfest
Im September feiern wir wieder in jedem Ort Erntedankfest. Sie können Ihre Erntegaben zum Ausschmücken der Kirchen jeweils am Samstag vor dem Erntedankfest zu folgenden Zeiten in Ihrer Kirche abgeben, wir danken schon jetzt ganz herzlich dafür!

Gleisberg:	21.09.2019	14 bis 16 Uhr
Etzdorf:	21.09.2019	10 bis 11 Uhr
Greifendorf:	29.09.2019	10 bis 11 Uhr
Marbach:	29.09.2019	13 bis 16 Uhr

Termine und Konzerte in der Region (Auszug)
Samstag, 14. September 19:30 Uhr
Kirche Roßwein, Peter Orloff & Schwarzmeer-Kosakenchor
Samstag, 21. September 17 Uhr
Trinitatiskirche Hainichen, Orgel & Rotwein, Orgel: Stefan Gneuß

Service
Pfarramt Marbach
Pfarrer Matthies: 034322 669910, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
Kanzlei Marbach
Tel. 034322 43130, E-Mail: kg.marbach@evlks.de
Sprechzeit: Di 09:00 – 11:30 Uhr und 17:00 – 18:00 Uhr
Mi 09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Do 09:00 – 11:30 Uhr
Kanzlei Etzdorf
Tel. 01523 6750543
Sprechzeit: Mi 16:00 – 17:00 Uhr
Kanzlei Greifendorf
Tel. 01523 6750543, E-Mail: brigitte.harzbecher@evlks.de
Sprechzeit: Di 16:00 – 18:00 Uhr
Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin:
Tel. 034322 45164,
E-Mail: angelika.schaffrin@evlks.de
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
September 2019				
14.09.	Konzertreihe „Musica vocalis“ mit dem Schwarzmeerkosakenchor	Kantorin Susanne Röder, Kirchgemeinde Roßwein	19.30	Kirche Roßwein
15.09.	Gemeindeausfahrt nach Frankenberg zur Landesgartenschau	Kirchgemeinde Roßwein	siehe Seite 22	
22.09.	Erntedankfest	Kirchenvorstand Gleisberg	9.00	Kirche Gleisberg
22.09.	Erntedankfest	Kirchgemeinde Niederstriegis	14.30	Kirche Niederstriegis
25.09.	Treff Textilzirkel	Textilzirkel	19.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
27.09.	Ehrenamtstag	Stadtverwaltung Roßwein	18.00	(auf Einladung)
27.09. 28.09.	25 Jahre Jugendhaus Roßwein	Jugendhaus Roßwein e.V.	Fr. 18.00 Sa. 15.00	Vereinsgebäude Jugendhaus, Goldbornstraße 18
Oktober 2019				
02.10.	Herbstfest	SV Grün-Weiß Niederstiegis e.V.	18.30	Sportplatz Niederstriegis
03.10.	2. Erinnerungsveranstaltung – 30 Jahre Wiedervereinigung mit Filmvorführung „Der Duft des Westpaketes“ (mit Anmeldung)	Stadtverwaltung Roßwein	19.00	Großer Saal
05.10.	Krautfest	Verein Wetterhöhe 318 e.V.	o.A.	o.A.
05.10.	3. Orgelkonzert mit Yasushi Iwai (Dresden)	Kirchgemeinde Roßwein, Kantorin Susanne Röder	17.00.	Kirche Roßwein
06.10.	Erntedank	Kirchgemeinde Roßwein	14.00	Ossig
12.10.	Museum u. Schmiede geöffnet	Heimatverein Niederstriegis e.V.	14.00-17.00	Littdorf, An der Schnauder 21
12.10.	Skatturnier	Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V.	13.00	Dorfgemeinschaftshaus Haßlau
14.10. -27.10.	Ferienangebote in den Herbstferien	Jugendhaus Roßwein e.V.	wochentags 12.00-19.00	auf dem Gelände und im Vereinsgebäude Jugendhaus, Goldbornstraße 18
25.10.	Torsten Stein und Adrian Ranft– Ausstellung	Stadtverwaltung Roßwein	19.00	Rathausgalerie, Rathaus 1. Etage
30.10.	Treff Textilzirkel	Textilzirkel	19.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
30.10.	Kirchenkino	Kirchgemeinde Niederstriegis	o.A.	Kirche Niederstriegis

o.A. – Ohne Angabe

Kindertagesstätten

Die Kindertagesstätte „Striegiszwerge“ informiert:

Alle Kinder und Erzieher der Kita „Striegiszwerge“ bedanken sich ganz herzlich bei den Familien Grünert, Henker, Krause, Perl, Reiske, Schleehahn, Schössler, Stephan, Unger und Zingler für das tolle Abschiedsgeschenk. Das Insektenhotel wird in unserem Garten einen schönen Platz erhalten. Unseren Schulanfängern wünschen wir einen guten Start.

Das Kita - Team

Wer hat Kürbisse zu verschenken?

Die Kinder der Kita Striegiszwerge in Niederstriegis feiern am 11. Oktober ihr Herbstfest.

Für eine herbstlich dekorierte Kita und die geplante Bastelstraße zum Kürbis schnitzen und gestalten, freuen wir uns über Kürbisse in allen Größen.

Wer in seinem Garten Kürbisse übrig hat, kann diese einfach in der Kita Niederstriegis, Dorfweg 29, abgeben oder melden Sie sich unter 03431/612036

Wir holen sie auch gern ab.

Vielen lieben Dank,

Ihre Striegiszwerge

Die Kita „Am Weinberg“ informiert:

Hurra – Sommerferien in der Kita „Am Weinberg“

„Wir leben und spielen in der Natur. Unter diesem Motto begannen unsere Sommerferien

Wir gestalteten Mandalas, bauten Häuser und Garagen aus Naturmaterialen. Mit viel Fantasie und Kreativität entstanden jede Menge Kunstwerke. Auf Grund des regnerischen Wetters ging es kurzerhand in die Turnhalle. Bei den lustigen Bewegungs- und Reaktionsspielen verging die Zeit sehr schnell und wir hatten alle sehr viel Spaß. Am Mittwoch ging es weiterhin nass und matschig zu, wobei der Spaß und die Freude im Vordergrund standen und unseren Fantasien keine Grenzen gesetzt waren. Gut gerüstet mit Gummistiefeln und wasserabweisender Kleidung spielten und experimentierten wir mit viel Wasser und Rasierschaum. Der Sandkasten verwandelte sich in ein richtiges Matschparadies, in dem wir tolle Burgen und andere fantastische Bauwerke konstruierten. Am Freitag stand das Fahrrad im Mittelpunkt. Der ADAC führte uns durch einen Fahrradparcour, wo von jedem sehr viel Geschicklichkeit aber auch Wissen zur Straßenverkehrsordnung abgerufen wurde.

Nun blicken wir auf eine entspannte aber auch erlebnisreiche Ferienwoche zurück und sind gespannt, was uns die kommenden Wochen bringen.

Jasmin Ansorge

Kindertagesstätten

„Wir reisen um die Welt“ – So hieß es in der zweiten Ferienwoche

Mit dem Spielmobil einmal um die Welt ging es am Montag. Im Gepäck hatten wir eine Hüpfburg, viele Fahrzeuge, Fahrräder, Roller und Geschicklichkeitsspiele. Beim Speedstaking Turnier gab jeder sein Bestes, um am Ende auf dem Siegertreppchen zu stehen.

Sehr anspruchsvoll und anstrengend war die Wanderung nach Österreich, wo wir unseren ersten Picknickstopp in der Margarethenmühle aufbauten. Auf unserem langen Wanderweg hatten wir eine verantwortungsvolle Aufgabe zu lösen. „Wer bringt sein Rapskorn, welches wir vor Beginn unserer Wanderung vom Erzieher erhalten haben, wieder mit in die Einrichtung, ohne es auf dem gesamten Weg aus der Hand zu legen?“ Am Mittwoch meinte es der Wettergott nicht so gut mit uns, denn zum Baden in Mallorca (Freibad) war es ungemütlich und kühl, so dass wir uns beim Ball über die Leine und mit anderen Spielen die Zeit vertrieben.

Am Donnerstag ging es nach Amerika (Las Vegas) ins Spielcasino. Das war für uns alle so richtig cool. Mit viel erspieltem Geld im Gepäck gab es am Ende für alle noch ein leckeres Eis. Der letzte Tag für diese Woche führte uns nach Ungarn. Wir bauten Zelte spielten in diesen, bastelten Streckenpferde, sangen Lieder am Lagerfeuer und merkten nicht, wie schnell die Zeit verging.

Lucas Folgner, Annabell Beier, Annika Holze, Lydia Börner, Jonas Kretschmer

Die 3. Ferienwoche stand unter dem Zeichen des Sports und der Bewegung – „Mach mit, machs nach, machs besser“

So gab es zwei Olympiaden mit vielen verschiedenen Disziplinen, von denen auch einige eher spaßig als sportlich motiviert waren. Schön war es, dass bei allen Wettkämpfen am Ende die Fairness, der Teamgeist und der Respekt in die Wertung mit eingeflossen sind. Die Sonne meinte es in dieser Woche so gut mit uns, dass wir uns, auf Grund der hohen Temperaturen, jeden Tag unter der Dusche abkühlen konnten oder ins Freibad gingen. Unsere Ferienausfahrt führte uns nach Kriebstein. Das Klettern im Kletterwald, das Wandern im Wald und das Bootfahren auf der Zschopau haben wir mit viel Spaß, Lust und guter Laune genossen. Ein Highlight in dieser Woche war unser Matsch- und Wassertag.

Nach Herzenslust haben wir gemanscht, gematscht und wie wir wollten, uns dreckig gemacht.

Schule

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen „Albert Schweitzer“ informiert:

Schulstart mit Motivationsschub

Einen außergewöhnlich coolen Start ins neue Schuljahr hatten 42 Schüler der drei Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen aus Roßwein, Waldheim und Döbeln. Sie starteten nämlich am Donnerstag, den 22.08.2019 mit einem Sonderbus in Richtung Plohn, um einen wunderschönen, erlebnisreichen und abenteuerlichen Tag im dortigen Freizeitpark zu verbringen. Die Auswahl der Schüler übernahm die jeweilige Schule. So war es für einige eine Anerkennung gezeigter Leistungen oder besonderer Verdienste im vergangenen Schuljahr, für andere war es ein Anreiz und Motivationsschub für die bevorstehenden Aufgaben im neuen Schuljahr. Auf jeden Fall aber war es für alle ein traumhafter Tag. Sechs Stunden genossen die Schüler die zahlreichen Angebote des sich stets weiter entwickelnden und schöner werdenden Freizeitparks.
Ermöglicht hatte dies zum wiederholten Male der Lionsclub Döbeln. Die gesamte Organisation, Planung und Finanzierung lag in dessen Händen. Drei Herren vom Lionsclub waren mit angereist, begrüßten uns herzlich auf dem Parkplatz in Plohn, organisierten den Eintritt und das Mittagessen, so dass die begleitenden Lehrer alle Zeit der Welt und den Rücken frei hatten, sich um ihre Schützlinge zu kümmern.
Wir bedanken uns auf diesem Weg beim Lionsclub Döbeln im Namen aller teilnehmenden Schüler für diesen wunderschönen Tag.

Reiner Hartwig

Service

„Hörbild“ parkt am 18.09.2019 auf dem Markt

Auf Initiative des Roßweiner Beirates für Behinderte kommt das sächsische „HÖRmobil“ am 18.09.2019 in der Zeit von 9.00-15.00 Uhr zur mobilen Beratung auf den Marktplatz nach Roßwein.
Bereits am 21.08.2019 wurde die mobile Beratung mit gutem Erfolg durchgeführt. Nachfolgend möchten wir Sie näher über das Anliegen des HÖRmobils informieren.
„Nutzen Sie das Angebot rund um das Thema Teilhabe aller Behinderungsformen, ganz speziell zur Hörschädigung“. Ratsuchende mit Fragen rund ums Hören und Schwerhörigkeit können sich vertrauensvoll an die Experten des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. wenden, verschiedenen Hörhilfsmittel, wie z.B. Licht–signalanlagen, aber auch Rauchmelder ausprobieren. Eine kleine Hörtestung ist möglich.

Weiterhin erhalten Sie, unterstützt von den Teilhabeberatern aus dem Landkreis, Beratung und Aufklärungen wie Sie

- ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit dieser oder anderen Formen der Einschränkung optimieren,
- in Kontakt zu anderen Beratungsangeboten bzw. Selbsthilfeorganisationen, aber auch zu Ämtern, Behörden, Krankenkassen, Ärzten und Kliniken, Kostenträgern und Leistungserbringern gelangen,
- mit Rechtsansprüchen und sozialen Belangen gemäß Bundesteilhabegesetz umgehen,
- Hilfsmittel (z. B. Hörhilfsmittel/-technik), aber auch Rehabilitationsmaßnahmen für Teilhabeberechtigte beantragen,
- Fördermöglichkeiten am Arbeitsplatz, insbesondere für den Einsatz von Assistenzen (z. B. Einsatz eines Schriftdolmetschers) und Hilfsmitteln nutzen,
- einen Schwerbehindertenausweis beantragen,
- Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten nutzen und

- eine Audiotherapie zum Umgang mit der Behinderung und Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten lohnend einsetzen können.

Eine „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB) unterstützt behinderte Menschen oder von Behinderung bedrohte Menschen, sowie deren Angehörige. Die EUTB – Beratungsstelle des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. in Chemnitz bietet speziell diese Beratung für Hörgeschädigte mit dem HÖRmobil an.
Frau Zimmermann, selbst Cochlear Implantat – Trägerin, steht Ihnen in der Zeit von 9.00-15.00 Uhr gern zur Verfügung. Mit dieser individuellen, kostenlosen und von Vertraulichkeit gekennzeichneten Beratung werden fachspezifische und regionale Kompetenzen vernetzt vorzufinden sein.

Teilhabeberaterin Anett Zimmermann
EUTB – Stelle des Landesverbandes
der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V.
Georgstraße 7e, 09111 Chemnitz und
Beirat für Behinderte der Stadt Roßwein

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen **Telefon: (037208) 876-200**

Freizeit und Vereine

Der SV 29 Niederstriegis informiert:

Einladung zum Herbstfeuer in Niederstriegis

Wenn die ersten Blätter fallen,
Vogelstimmen sanft verhallen.
Die Pracht der Blüten ist vorbei,
dann sagen wir dem Sommer leis' Goodbye.

Der Sportverein Niederstriegis
möchte sie zum Herbstfeuer
am 02.10.2019 um 19 Uhr
auf dem Sportplatz einladen.

Für alle die Lust auf den Lampionumzug
mit den Rossweiner Spielleuten haben die
treffen sich 18.30 Uhr an der Kirche
in Niederstriegis.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Der Heimatverein informiert:

Reinhard Senf, Mitglied des Heimatvereines Roßwein hat in einer Broschüre unter dem Titel „HAUPTSACHE LÖSCHEN" wahre, seltsame und heitere Begebenheiten rund um die Roßweiner Feuerwehr veröffentlicht. Die Illustrationen dazu stammen von Frau Sabine Krondorf, ebenfalls langjähriges Mitglied des Roßweiner Heimatvereins. Erhältlich ist die Broschüre u.a. an der Anmeldung im Rathaus Roßwein.

Gleich zu Anfang seiner Broschüre schreibt Reinhard Senf folgendes (dem Text sind einzelne Teile entnommen):

Statt eines Vorwortes

„Damals war's …

… so entstand die Idee zu dieser Sammlung „Wahre Begebenheiten und andere lustige und seltsame Geschichten aus uralter Vergangenheit (1313) bis in die Gegenwart der Feuerwehr. Aberglaube und Kriege hemmten vielmals die Weiterentwicklung des Löschwesens. Von der allgemeinen Bürger-, Turner-, Freiwilligen bis hin zur Berufsfeuerwehr zeigen alle diese Geschichten Standpunkte der damaligen Zeit (…). Politische Einflüsse blieben (…) auch Feuerwehren nicht erspart. Nachfolgende Zitate erzeugen heute Schmunzeln und bringen uns zum Lachen und doch sollten sie uns auch zum Nachdenken anregen.
Ich bedanke mich bei den vielen unbekannten Autoren von Festschriften und ähnlichen Veröffentlichungen aus deren Aufzeichnungen hier zitiert wird und die ich niedergeschrieben habe. Erfolge und Niederlagen, aber auch Humor sind Bestandteil des Feuerwehrdienstes.
Es sei angemerkt, dass alle Begebenheiten Originalabschriften sind und so der jeweils in der Zeit geltenden Rechtschreibung und Grammatik entsprechen.

Reinhard Senf

Hinweis der Redaktion:
Interessenten können die Broschüre in der Anmeldung des Roßweiner Rathauses bzw. in der Bücher-Tonne des Heimatmuseums zu einem Preis von 9.50 Euro käuflich erwerben.

Die Katzeninitiative Roßwein (K-I-R) informiert:

Liebe Roßweiner Tierfreunde,

die Ferienzeit ist vorbei und unsere Sommerpause neigt sich dem Ende entgegen.
Leider haben wir nicht alles so geschafft wie es geplant war. Wir haben viele Materialien von der ehem. Katzenhilfe Döbeln e.V. zur weiteren Verwendung erhalten. Diese abzubauen und nach Roßwein zu holen war nicht so einfach wie gedacht. Aufgrund der Erkrankung einer unserer Mitstreiterinnen, sowie der Tatsache, dass nur Frau Filla über einen PKW verfügt und fahren konnte (außerdem hatte sie die 3 Kätzchen zu betreuen), gestaltete sich alles langwieriger als geplant. Die enorme Hitze war dabei auch keine Hilfe.

Einen großen Dank hiermit an Fr. Weigel und die Mitarbeiter des Stadtbauhofs, für die unkomplizierte Hilfe beim Transport von diversen großen Gehege-Teilen. Ohne sie wäre dies für uns nicht zu realisieren gewesen.

Nun wollen wir anfangen, am Stellwerk 2 die Katzenunterkunft auszubauen und winterfest zu machen.
Wir würden uns dabei über Unterstützung jeglicher Art freuen.

Unser nächstes Treffen findet am
18.9.2019, 17:00 Uhr, Bahnhofstraße 22, Roßwein, Tierheilpraxis Filla (Tel. 41792)
statt. Sie sind herzlichst eigeladen.

Ihre K-I-R

Freizeit und Vereine

Der Bürgerhaus-Treff informiert:

Mit kulturellem Anstrich feierte das Bürgerhaus ins 2. Lebensjahr

Am 25.8.2018 öffnete das Bürgerhaus für alle Bürger in und um Roßwein seine Pforten zur ehemaligen Kinderarzt-Praxis zum ersten Mal. Zahlreiche Angebote und Veranstaltungen wurden seitdem in den Räumlichkeiten direkt am Markt in die Tat umgesetzt und getestet.
Dabei stellte sich schnell heraus, dass es viele Befindlichkeiten und Hürden zu berücksichtigen gilt, um die Roßweiner aus der Reserve zu lokken.

Zum 1. Geburtstag des Bürgerhauses organisierten Astrid Sommer und Franziska Riedel einen Sommer-Mitbring-Brunch im Kirchgemeindehaus, der in der Präsentation der Theater-Workshop-Reihe des Figuro-Theaters seinen Höhepunkt fand. Um die Theaterkünstler Alexej und Aleš Vancl fanden in der Woche vom 19. bis zum 25. August weitere internationale Künstler zusammen und boten allen interessierten Freunden der Theaterkunst täglich einen anderen Kreativ-Workshop. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und war in seiner ganzen Fülle erst zum Jubiläum des Bürgerhauses am Sonntag im Garten des Kirchgemeindehauses zu bewundern.

Neben der Leipzigerin Karen Schönemann (Zeitgenössischer Tanz), Aleš Vancl (Riesenpuppen), Alexej Vancl (Maskenbau und –spiel) konnte das Figuro-Theater auch Heda Bayer aus Tschechien für die Bewegungsimprovisation und Jacob Odametey für einen Workshop in Afrikanischer Musik gewinnen. Der ursprünglich aus Ghana stammende Jacob, der übrigens in unserer Region lebt und Familie hat, ist ein weltbekannter Master-Drummer und hat den Rhythmus im Blut.
Das bunte Programm des Jubiläums-Brunches wurde von einer Bastelstrecke und dem Kinderschminken durch Astrid Sommer ergänzt und zog trotz zahlreicher Veranstaltungen in der Region wieder circa 70 Gäste und Interessierte ins Kirchgemeindehaus. Der Bürgermeister zog in einer kurzen Rede positive Bilanz für die Arbeit des Bürgerhauses und zeigte seine Anerkennung für die Arbeit der beiden Projektleiter Astrid Sommer und Franziska Riedel. Das Buffet bot auch für Veganer einiges an Leckerbissen und wird mit jedem Brunch üppiger.
Am Donnerstag, dem 31.10.2019 dürfen sich alle Roßweiner schon einmal dick im Kalender markieren, da findet der nächste Herbstbrunch des Bürgerhauses statt.

Filmwerkstatt im Bürgerhaus

Und „Action“ hieß es in der letzten Ferienwoche im Bürgerhaus. 9 Mädchen und Jungen im Alter von 8 bi 16 Jahren lernten die Arbeit „beim Film“ hautnah kennen. Mit der Unterstützung des mobilen Projektes des Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanals (SAEK mobil), welches seit letztem Jahr in unserem Landkreis aktiv ist lernten die Kinder und Jugendlichen die professionelle Erarbeitung eines Filmes. Mit Storyboards und professioneller Kamera- und Schnitttechnik entstanden 2 kurze Filme, deren Inhalt durch die beiden Teams selber bestimmt wurde.
„Der Mord“ ist fast schon eine Actionkomödie, welche durch die Jungengruppe inszeniert wurde. Vom Drogendealer in Roßwein bis zur Schießerei und pedantischer Detektivarbeit wurde alles in diesen actionbeladenen Kurzfilm hineingepackt.

Die Mädchengruppe widmete sich einem realistischeren Thema und erarbeitete einen kurzen Film über Mobbing, Hobbyhorsing (eine, zumindest in Finnland bekannte Sportart für Mädchen) und Freundschaft.
Das Filmmaterial schneiden, Effekte einbauen und mit Musik unterlegen, Schrift einfügen u.ä. Fertigkeiten lernten die Kids in den Räumen des Bürgerhauses und präsentierten am 3. Tag stolz ihre Arbeiten den anwesenden Eltern und der jeweils anderen Projektgruppe. „Es hat echt Spaß gemacht“, auch wenn sich der eine oder andere in den Ferien schon früh aus dem Bett quälen musste. Die beiden Filme „Der Mord“ und „Hobbyhorsing“ können auf dem Youtube-Channel des SAEK angeschaut werden.

Freizeit und Vereine

Nach der Sommerpause…

… ist vor dem Herbstbrunch: Am 31.10.2019 organisiert das Bürgerhaus wieder den Herbstbrunch im Kirchgemeindehaus. Wer Interesse hat, selbst ein Angebot für den Brunch zu gestalten oder das Team der beiden Projektleiter unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.

… findet das Näh-Café ab sofort jeden zweiten Freitag ab 15 Uhr im Bürgerhaus (13.9., 27.9., 11.10.) statt.

Projektaufruf zur Nachhaltigkeit - Planungstreffen
Die, 17. September, ab 16 Uhr

Wir rufen alle handwerklich begabten, kreativen Bastler und um(welt)sichtigen Denker auf, mit uns gemeinsam ein Nachhaltigkeitsprojekt umzusetzen, das von konkretem Upcycling-Projekten bis hin zu Kleinstprojekten wie dem Bau von Nisthilfen oder Bienenwiesen reichen kann.
Am Dienstag, dem 17. September sind alle Interessierten mit Umweltbewusstsein und Interesse am Thema Nachhaltigkeit um 16 Uhr eingeladen, gemeinsam mit dem Bürgerhaus Ideen zu entwickeln und erste Projekte zu besprechen.

Ferienprojekt
„Graffiti-Gestaltung des Trafo-Häuschens in der Uferstraße“
2. Ferienwoche, 21.10.-25.10.2019 ab 11 Uhr im Bürgerhaus
Das Bürgerhaus bietet in der zweiten Ferienwoche ein Graffiti-Camp für Jugendliche an, in denen die Grundlagen des Sprayens vermittelt und die Außenfassade des Trafo-Häuschen gestaltet wird. Für Snacks und Verpflegung wird während der Woche gesorgt sein. Zum Abschluss des Projektes ist zudem eine kleine Abschlussparty geplant. Die EnviaM unterstützt die Gestaltung des Trafo-Häuschens in der Uferstraße finanziell. Wir bitten zur besseren Planung eine kurze Info an die Mitarbeiterinnen des Bürgerhaus zu geben.

Irish Folk-Konzert im Kirchgemeindehaus
Do, 10. Oktober 2019, ab 19:30 Uhr
Musikalische Rundreise durch Irland – Workshop, ab 15 Uhr im Bürgerhaus

Tim O‘ Shea bringt wieder Irish Folk nach Roßwein

Am 10.10.2019 sind die beiden O`Shea-Brüder um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Roßwein gemeinsam live zu erleben. Tim O’Shea gab bereits letztes Jahr im Kirchgemeindehaus ein Konzert und begeisterte die Gäste.
Deshalb freuen wir uns, dass er bei seinem 2. Auftritt in Roßwein von seinem Bruder begleitet wird. Für alle Interessierten, die die grüne Insel und deren Reichtum an traditioneller Musik näher kennenlernen wollen, findet wieder um 15.00 Uhr ein musikalischer Workshop im Bürgerhaus am Markt statt.
Tim O`Shea kommt aus Killarney im Südwesten Irlands. Seit den frühen 1980ern hat er sowohl solo gespielt, als auch in verschiedenen Bands. Tim’s Repertoire reicht von der traditionellen Musik seiner Heimat West Kerry zu den Liedern irischer und schottischer Künstler. Er zählt ohne Zweifel seit über 25 Jahren zu den besten Musikern Irlands!
Sein Bruder **Brendan O`Shea** emigrierte 1987 nach Chicago (USA). Frisch in Amerika, stieg Brendan sogleich als Mitglied der irisch-amerikanischen Folkrock Band „The Drovers“ zu einem vielbeachteten Szenemusiker auf, schrieb viele Songs und brachte sein Debütalbum „More than this“ heraus. 1992 kehrte er zunächst in seine irische Heimat zurück um mit Bruder Tim das Duo CÌAR zu gründen. 1997 übersiedelte er erneut in die USA. Brendan lebt seitdem in New York, wo er inzwischen weitere erfolgreiche CD’s veröffentlichte.
Der Eintritt kostet 10 Euro – Kartenverkauf nur Abendkasse.

September 2019 – Termine und Veranstaltungen im Bürgerhaus

Donnerstag	12.09.2019	09:30 bis 11:00 Uhr	Krabbelgruppe der AWO Döbeln
Freitag,	13.09.2019	15:00 bis 17:00 Uhr	Nähcafé
Dienstag,	17.09.2019	14:30 bis 17:00 Uhr	Strick- und Bastel-Treff
		16:00 Uhr	Nachhaltigkeit-Planungstreffen für alle Interessierten
		17:00 bis 19:00 Uhr	Selbsthilfegruppe "Lichtblick"
Mittwoch	18.09.2019	14:30 bis 17:00 Uhr	Rommé-Runde
Donnerstag	19.09.2019	09:30 bis 11:00 Uhr	Krabbelgruppe der AWO Döbeln
Samstag,	21.09.2019	10:00 bis 18:00 Uhr	JuLeiCa-Schulung mit dem Kreisjugendring Mittelsachsen (1. Schulungstag) **Anmelden!**
Dienstag,	24.09.2019	09:00 Uhr	Spätstück
		14:30 bis 17:00 Uhr	Strick- und Bastel-Treff
		17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe "Lichtblick"
Mittwoch	25.09.2019	14:30 bis 17:00 Uhr	Rommé-Runde
Donnerstag	26.09.2019	09:30 bis 11:00 Uhr	Krabbelgruppe der AWO Döbeln
Freitag,	27.09.2019	15:00 bis 17:00 Uhr	Nähcafé

Sie finden unsere Veranstaltungen und aktuelle News zum Bürgerhaus Roßwein auch auf Facebook.

Das Bürgerhaus ist täglich besetzt. Unsere Kursangebote, Veranstaltungen und Beratungen finden auch außerhalb der hier angegebenen Öffnungszeiten statt.

Europäische Union
Europa fördert Sachsen. ESF Europäischer Sozialfonds
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten bis 11.10.2019:

Montag:	**12:30 bis 15:00 Uhr**
Dienstag:	**12:30 bis 18:00 Uhr**
Mittwoch:	**12:30 bis 15:00 Uhr**
Donnerstag:	**12:30 bis 15:00 Uhr**
Freitag:	**12:30 bis 14:00 Uhr**

Kontakt: Bürgerhaus Roßwein, Markt 8, 04741 Roßwein
(ehemalige Kinderarztpraxis)
E-Mail: buergerhaus-rosswein@gmx.de
Telefon: 034322-581431 oder mobil: 0179-4232722

Freizeit und Vereine

Kulturforum veranstaltet regionalen Bandcontest am 31.10. und 01.11.19

Der Mittelsächsische Jugend- und Kulturverein e.V. (MJV e.V.) organisiert einen Bandcontest für Musiker und Bands aus dem Klosterbezirk Altzella.
Welche hoffnungsvolle Nachwuchsband möchte nicht einmal in einem Wettbewerb neben anderen Bands auf der Bühne stehen. Jetzt besteht die Chance dazu, diesen Traum zu verwirklichen.
Ihr seid eine Band oder einzelne Musiker aus dem Klosterbezirk Altzella oder euer Proberaum liegt in diesem Einzugsbereich? Dann seid ihr dafür geschaffen an dem Contest teilzunehmen. Es spielt keine Rolle ob Newcomer oder Bands mit Erfahrung, Hauptsache ihr spielt Rockmusik (Indierock, Funk, Hardcore, Hardrock, Metal, Punk, Ska). Gewaltverherrlichende Texte, links- oder rechtsradikales Textmaterial sowie drogen- und alkoholverherrlichende Inhalte sind nicht gestattet.
Ihr erfüllt die genannten Teilnahmekriterien? Dann schickt eure Bewerbung mit eurem Bandnamen, Kurzbiografie, Mitgliedernamen, Wohnort der Mitglieder, sowie Anschrift des Proberaums, Stilrichtung und Kontaktperson mit vollständigen Kontaktdaten (Vorname, Name, Straße, PLZ, Wohnort, Mobilfunknummer und E-Mail-Adresse) bis zum **30.09.2019** an **kulturforum@mjv-online.de**.
Die Bewertung der Bands wird durch eine fachkompetente Jury und das Publikum vorgenommen.

Der Bandcontest findet **am 31.10. und 01.11.19 im Jugendhaus Roßwein** statt.
Zur Anmeldung, bei Interesse oder Fragen meldet euch bei Claudia Willgart unter kulturforum@mjv-online.de, telefonisch unter 035242 – 754650 oder 0179 – 6175698.
Weitere Informationen zum MJV e.V. und dem Bandworkshop unter www.mjv-online.de.

Forum für Kulturentwicklung und Kulturentwicklungsplanung („Kulturforum“)
Der Bandcontest findet im Rahmen des Kulturforums beim Mittelsächsische Jugend- und Kulturverein e.V. (MJV e.V.) statt. Der MJV e.V. setzt seit März diesen Jahres mit Unterstützung der LEADER-Förderung das Projekt „Forum für Kulturentwicklung und Kulturentwicklungsplanung“, kurz Kulturforum, um.
Das Kulturforum setzt sich unter anderem zum Ziel Partner, Akteure und Institutionen welche sich mit z.B. Kultur, Musik, Kunst oder Sport im Klosterbezirk Altzella beschäftigen, zusammenzubringen sowie die Kooperation und die Vernetzung zwischen den einzelnen Partnern zu stärken.
Informationen zum Kulturforum, Seminaren und weiteren Angeboten gibt es online unter kulturforum.mjv-online.de

Veranstaltungen im Schloss Nossen und Klosterpark Altzella

- **Sonntag, 06.10. 2019 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen**
  Zeitzeugencafé: „Vertreibung und Rückkehr derer von Schönberg“
  Zu Gast: Dr. Rüdiger Freiherr von Schönberg
  Preis: 10,00 Euro inklusive Kaffeegedeck | Anmeldung erforderlich

- **Sa & So, 19./20.10. 2019 | 10.00 bis 18.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Sächsischer Käse- und Spezialitätenmarkt Altzella
  Preis: 5,00 Euro | Kinder bis 12 Jahre frei

- **Freitag, 25.10. 2019 | 19.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Taschenlampenführung
  Preis: 6,00 Euro | Kinder bis 12 Jahre 3,00 Euro | Um Voranmeldung wird gebeten

- **Mittwoch, 31.10. 2019 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Sonderführung „Skandale im Kloster“
  Preis: 8,00 Euro | ermäßigt 5,00 Euro | Um Voranmeldung wird gebeten

Ausblick bis zum Jahresende

- **Sonntag, 03.11. 2019 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Kräuterspaziergang mit Kräuterfachfrau Koreen Vetter
  Preis: 8,00 Euro | ermäßigt 5,00 Euro | Um Voranmeldung wird unter Tel.: 03524250435 gebeten

- **Samstag, 30.11. 2019 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen**
  Kaminkonzert im Voradvent: Nossener Chor trifft Reinsberger Chor
  Preis: 5,00 Euro | Um Voranmeldung wird gebeten

- **Sonntag, 22.12. 2019 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen**
  Märchentheater „Der Frieder und das Katherlieschen“
  Preis: 5,00 Euro | Um Voranmeldung wird gebeten

- **Dienstag, 31.12. 2019 | 17.00 Uhr | Schloss Nossen**
  Silvesterkonzert mit dem Duo „con emozione“
  Preis: 22,00 Euro | ermäßigt 18,00 Euro | Um Voranmeldung wird gebeten

Ausstellung im Schloss Nossen

- **„Geld oder Leben! Die Karriere des Räuberhauptmanns Lips Tullian“ – bis 03. November 2019**
  Das Schloss Nossen erhält mit „Geld oder Leben! Die Karriere des Räuberhauptmanns Lips Tullian“ eine Erweiterung seiner Dauerausstellungen. Die spannenden Biographien von Lips Tullian und seiner Gefährten ziehen nicht nur Jung und Alt in den Bann, sondern haben auch unmittelbare Bezüge zur Nossener Gegend. Die Stadtkirche in Nossen war nur eins der vielen Ziele der damals berühmten Räuberbande „Die Schwarze Garde“. Christian Eckoldt, ein Vertrauter Lips Tullians, wurde 1712 im Amtsschloss Nossen inhaftiert und der Folter unterzogen. Zahlreiche Geschichten sind überliefert, denn das damalige Räuberwesen im Amt Nossen war weithin berüchtigt und gefürchtet. Was, warum und wie die Kriminellen aus dem 18. Jahrhundert die Gegend verunsicherten, wird anschaulich in der neuen Ausstellung im Schloss Nossen dargestellt und inszeniert.
- **„Spurensuche in Sachsen. Die Familie von Schönberg in acht Jahrhunderten“ – bis 3. November 2019**
  Nach der letztjährigen Sonderschau zum sächsischen Adel in der Reformationszeit ist die Ausstellung zur Geschichte der von Schönbergs ab dieser Saison wieder in der Hofstube des Nossener Schlosses zu sehen. So können die Besucher wieder herausragende Leihgaben aus dem Besitz der Familie betrachten. Dazu zählt auch das berühmte Gemälde „Grenadiere im Schnee“ von Ferdinand von Rayski. Die Familie von Schönberg gehörte zu den bedeutendsten Adelsfamilien Sachsens. Seit dem Mittelalter bestimmten Vertreter der Familie die Geschicke des Landes mit, ob als Äbte von Altzella, als Bischöfe in Meißen und Naumburg, als Amtmänner oder Hofmeisterinnen im Dienste der kurfürstlichen Familie, Offiziere in der sächsischen Armee oder selbstbewusste Unternehmerinnen. Dem Wirken dieser Persönlichkeiten ist ein Teil der Nossener Dauerausstellung gewidmet.

Freizeit und Vereine

Mittelsächsisches Theater – Auszug

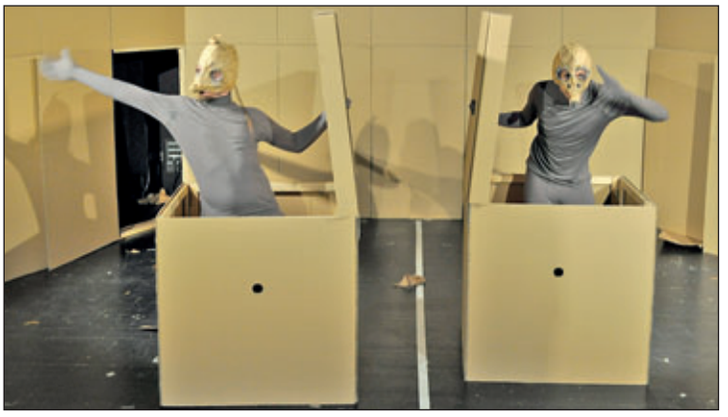
Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln, u.a.

September 2019

- **Freitag, 13.09.2019, 20:00 Uhr**
  1. Sinfoniekonzert PSYCHE UND EROS
  Spielstätte: Theater Döbeln, Ticketinformation: Konzertanrecht Döbeln / freier Verkauf, 19:15 Uhr Einführung TiB
- **Sonnabend, 28.09.2019, 15:00**
  Sonderkonzert, Spielstätte: Unterwegs
  Chorfestival zur Landesgartenshow Frankenberg
- **Sonnabend, 28.09.2019, 19:30**
  Sein oder Nichtsein (To Be or Not To Be)* Premiere *
  Komödie von Nick Whitby nach dem Film von Ernst Lubitsch
  Spielstätte: Theater Döbeln, Ticketinformation: Premierenanrecht Döbeln / freier Verkauf, Im Anschluss öffentliche Premierenfeier

Hinweis:
Das Roßweiner Künstlerduo „Theater Figuro“ gastiert am 28. September 2019 in Freiberg – Hier nähere Informationen:

- **Sonnabend, 28.09.2019, 19:30**
  ZU GAST: Theater Figuro – WAND/LUNG, Spielstätte: BiB Freiberg
  Ticketinformation: freier Verkauf



ZU GAST: Theater Figuro – WAND/LUNG

WAND | LUNG zwischen Tanz-, Material- und Figurentheater
Zwei Versuchspersonen erscheinen in einem mittig durch einen Strich geteilten Raum. Bei jedem Versuch einer Annäherung an den Strich werden die Akteure bestraft: Ähnlich wie bei den Pawlowschen Hunden wird ihr Verhalten mit akustischen Signalen korrigiert.
Mal lustig und mal dramatisch erzählen die Untersuchungsobjekte ihre sprachlose Geschichte der Isolation – mit groteskem Tanz, Masken, Material- und Puppenspiel. Ab ca. 14 Jahren.
Es spielen: Alexej und Aleš Vancl Regie: Anne-Kathrin Klatt Musik: Dietrich Eichmann und Wolfgang Amadeus Mozart
Produktion des Theaters FIGURO und der Initiative für Ökologie und Lebenskultur e.V., in Kooperation mit dem Mittelsächsischen Theater und dem Projekttheater Dresden.
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Gefördert durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Stadt Freiberg, Stadt Döbeln, Stadt Roßwein und viele Freunde der Kunst.

Oktober 2019

- **Mittwoch, 02.10.2019, 10:00 Uhr**
  Let s play: Reality (Uraufführung)
  Jugendstück von Thilo Reffert (ab 13 Jahren)
  Spielstätte: TiB Döbeln
- **Sonntag, 06.10.2019, 17:00 Uhr**
  Jekyll & Hyde, Musical von Frank Wildhorn und Leslie Bricusse
- **Sonntag, 06.10.2019, 17:00 Uhr**
  1. Kammerkonzert, Spielstätte: Gut Gödelitz
- **Montag, 07.10.2019, 16:30 Uhr**
  Öffentliche Theaterführung, Ein Blick hinter die Kulissen
- **Sonnabend, 12.10.2019, 19:30 Uhr**
  Chapeau! Herricht und Preil* Premiere *
  Spielstätte: TiB Döbeln
- **Sonnabend, 19.10.2019, 19:30 Uhr**
  Cendrillon (Aschenputtel) – Premiere, Märchenoper von Jules Massenet, Spielstätte: Theater Döbeln, Im Anschluss öffentliche Premierenfeier
- **Dienstag, 22.10.2019, 10:00 Uhr**
  ZU GAST: Mein Freund das Krokodil (Figurentheater), Spielstätte: TiB Döbeln
- **Freitag, 25.10.2019, 20:00 Uhr**
  2. Sinfoniekonzert BACH UND SILBERMANN
  Spielstätte: St. Nicolai Kirche Döbeln, Ticketinformation: Konzertanrecht Döbeln / freier Verkauf, 19:15 Uhr Einführung
- **Sonntag, 27.10.2019, 17:00 Uhr**
  Sein oder Nichtsein (To Be or Not To Be), Komödie von Nick Whitby nach dem Film von Ernst Lubitsch, Im Anschluss Publikumsgespräch

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich). Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221, Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr)

Neues von der LandPartie

„Die Kreativen“ laden ein

Zur Fortsetzung des Seminares Kräutersträuße (Frauendreißiger) am 12.09.19 in der Pfarrbergbaude Nossen, Waldheimer Str. ab 15.00 Uhr und am 19.09.19

– Nähnerds in der Pfarrbergbaude Nossen ebenfalls ab 15.00 Uhr

weitere Informationen unter Tel. 035242 – 71994

Informationen zum gesamten Seminarprogramm unter www.jahreszeitenpflanzengarten.jimdo.com

Das Organisationsteam

Freizeit und Vereine

Willkommen im Grünen!

Wenn die Wohnung zu eng wird, bieten wir die Alternative.

Werden Sie Kleingärtner,

- hier kommen Sie der Natur ein Stückchen näher
- hier können Sie Ideen verwirklichen
- hier gibts Erholung für die ganze Familie
- und das Schönste: Obst, Gemüse und Blumen aus eigener Ernte.

Ein Stück Erde, das man sich leisten kann – den Kleingarten auf Pacht!
Bei Interesse können Sie sich an folgende Vereine wenden:

- **Kleingartenverein „Wunderburg Roßwein“ e.V.** – an der Wunderburg – Ansprechpartner: Frank Förster, Tel.: 0162 7087539,
- **Gartengruppe „Am Weinberg“ e.V.** – Erholung im Neubaugebiet – Ansprechpartner: Klaus-Peter Hawerda, Tel.: 034322/43688, E-Mail: Klaus-Peter.Hawerda@t-online.de
- **Gartengruppe „Ost“ Roßwein e.V.** – zwischen Hartenberg und Gersdorf – Ansprechpartner: Joachim Moche, Tel.: 034322/41232
- **Gartenverein Muldental e.V.** – im schönen Muldental – Ansprechpartner: Matthias Singer, Tel.: 034322/41251, 0174 6567709
- **Gartengruppe Seifersdorf e.V.** – an der ehemaligen Schule Seifersdorf – Ansprechpartner: Laszlo Mesics, Tel.: 034322/43105
- **Kleingartenverein „Waldfrieden“ e.V.** – auf dem Hartenberg – Ansprechpartner: Niels Hoffmann, Tel.: 0152 56101169
- **Rassekaninchenzüchterverein S 464 Roßwein e.V.** – Gartenanlage in Troischau, Kleintierhaltung möglich – Ansprechpartner: Annett Prill, Tel.: 034322/45073, 0172 9287274

Hohe Subventionen für die Bauern?

Ja, es ist richtig, jeder Bauer, der seinen Antrag bis Mitte Mai stellt, erhält eine durchschnittliche Betriebsprämie von 286 € je bewirtschafteten Hektar.

Ich zitiere von der Seite der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung:
„Die Direktzahlungen an landwirtschaftliche Betriebsinhaber wurden ursprünglich als Teilausgleich für die Absenkung der Stützpreise für wichtige heimische Agrarerzeugnisse eingeführt, um den landwirtschaftlichen Betrieben auch weiterhin ein auskömmliches Einkommen zu sichern. Die Förderung der Landwirtschaft wurde dadurch schrittweise von der produktbezogenen Preisstützung auf von der Produktion entkoppelte direkte Zahlungen an die Betriebsinhaber verlagert.“
Übersetzt in einfaches Deutsch heißt das: Die Bauern erhalten dieses Geld, weil sie ihre Produkte, die Lebensmittel, weit unter ihrem Wert verkaufen, damit sie sich jeder leisten kann!
Die Agrarsubventionen wurden in der Bundesrepublik in den 60er Jahren eingeführt, nach der Wende auch im Osten geltend. Seither wird aller gefühlter 3 Jahre an der „Ausgestaltung“ der Agrarzahlung gefeilt. Mittlerweile ist die ganze Handhabung ein bürokratisches Monster geworden. Verlierer dabei sind die aktiven Bauern. Die Ausgleichzahlungen je Hektar werden kontinuierlich gesenkt.
An sich kein Problem, würden auf der anderen Seite die Preise für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse steigen. Aber das geschieht nicht. Im Gegenteil, durch das unterzeichnete Freihandelsabkommen wird es dazu kommen, das Billigfleisch aus Übersee unseren Markt kaputt macht. Die Kaufmentalität „Geiz ist geil“ ist auf unseren Markt vorherrschend. Da ist es dann am Ende egal, wie die Produkte gewachsen, gehalten, gedüngt, gefüttert, ...wurden. Hier zeigt sich wieder Mal, die Landwirtschaft wird geopfert, um die deutsche Autolobby hoch zu halten. Verwunderung gibt es auch über die Forderung des Bauernverbandes, endlich eine Risikorücklage oder Mehrgefahrenversicherung einzuführen.
Ich möchte hier gern den Zusammenhang erklären. Gäbe es z.B. eine Risikorücklage in der Landwirtschaft, könnten die Bauern in guten Jahren für schlechte Jahre Rücklagen bilden. Bei einer Mehrgefahrenversicherung hätten die Landwirte die Möglichkeit, in eine Versicherung einzuzahlen, die in Zeiten wie 2018/2019 zur Auszahlung kommt. Die Bauern kämen nicht auf die Idee, den Staat um Hilfen anzuflehen, damit sie ihre Löhne zahlen können. Landwirtschaft geht nicht ohne Risiko. Das ist allen in dieser Brache bekannt. Dafür produzieren wir unter freiem Himmel mit der Natur und mit echten Lebewesen. Aber es spricht nichts dagegen, das Risiko zu minimieren.
Um nochmals auf die Ausgleichzahlungen zurückzukommen. Die Basisprämie in diesem Jahr beträgt je ha 175,95 €. (Im Jahr 2016 betrug die Basisprämie noch 188,00 €/ha.). Durch zusätzliche ökologische Grünland- oder Ackerlandmaßnahmen kann man den Prämiensatz steigern. Das geht einher mit einem hohen Aufwand an Dokumentation, Nachweisführung und Kontrollen.
Keine Betriebsprämien mehr? Würde funktionieren, gäbe es Erzeugerpreise, die das Auskommen der Bauern sichert. Was würde passieren? Ein ganzer Stab von Sachbearbeitern, Kontrolleuren und Angestellten in den Landesämtern für Landwirtschaft, Umwelt und Geologie hätten wohl keine Daseinsberechtigung mehr. Mehr noch, die Lebensmittelpreise, zumindest die deutschen Produkte, würden höchst preisintensiv verkauft werden müssen. Sozialhilfeempfänger und andere Bedürftige würden wesentlich höhere finanzielle Unterstützung beanspruchen. ... oder wir greifen auf billige Auslandsimporte zurück (wie schon beschrieben).
Eine weitere Folge: Die Bauern sind über diese Zahlungen lenk- und kontrollierbar. … und sie können anhand der vielen Verpflichtungen und Bestimmungen abgestraft werden bei Nichteinhaltung. Wer sollte also Interesse haben, die Agrarzahlungen gänzlich abzuschaffen?

Iris Claassen